Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen, 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Samstag, 22. Februar 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 81. • 67. Jahrgang.

An unsere verehrlichen Inserenten.

Infolge der seitens der Reichsregierung verfügten weiteren Einschränkung in dem Verbrauch von Zeitungsdruckpapier bitten wir wiederholt, bei der Aufgabe von Anzeigen für unser Blatt sich möglichster Kürze und Beschränkung des Umfangs zu bedienen. Die Bestimmung des Raumes und der Aufnahmetage müssen wir uns vorbehalten.

Der Verlag.

Die Neueinteilung Deutschlands.

Keiner der bisherigen deutschen Bundesstaaten braucht nach der Notverfassung seine Selbständigkeit aufzugeben oder in eine Abänderung seiner Grenzen zu willigen, wenn es ihm gefällt, als territoriales Gebilde zu bleiben, wie er ist. Von diesem Rechte werden die süddeutschen Staaten zweifellos und angekündigtermaßen Gebrauch machen. Weder Bayern noch Württemberg noch Baden denken daran, irgendetwas abzugeben, vielmehr sind die beiden Staaten darauf aus, noch fremdes Staatsgebiet hinzuzubekommen. Bayern rechnet auf die Angliederung von Sachsen-Koburg und Sachsen-Meiningen, Württemberg auf die Einverleibung der Hohenzollerschen Lande. Es ist ja auch nichts dagegen einzuwenden, aber was diesen Staaten recht ist, sollte andern billig sein, und wenn die Neueinteilung Deutschlands nach Namenszusammengehörigkeit und geographischen Grundbedingungen erfolgen soll, dann darf dieser Prozeß nicht vor partikularistischen Eigenbrödeleien Halt machen, dann ist beispielsweise nicht einzusehen, wie der wirtschafts-geographische und der Stammeseinklang zwischen der Hauptmasse Bayerns und der davon getrennten Rheinpfalz behauptet werden kann. In nichts aber sind die Parteien in Bayern so einig wie in der Überzeugung, daß dieser Staat, der doch auch nur das Produkt einer klugen dynastischen Politik und nicht das einer organischen Notwendigkeit ist, höchstens wachsen, keineswegs jedoch verlieren darf. Dagegen wird gerade in Süddeutschland mit einer Scheinobjektivität, die freilich keine Opfer zu bringen hat, über das Schicksal Preußens verfügt, und die Teilungspläne drängen sich, als habe die bisherige Vormacht nur schweigend hinzunehmen, was über sie beschlossen wird. Preußen wird ja gewiß nicht so zusammenbleiben, wie es sich gegenwärtig darstellt; indessen wird es auch nicht in dem Maße zerfallen, wie es manchen theoretisierenden Auflösungsgelüsten beliebt, es sei denn, daß die Tendenz der staatlichen Neueinteilung Deutschlands dorthin geht, wohin allein sie gehen sollte, nämlich auf die Schaffung von Gliedstaaten, deren Souveränität wesentlich geringer als heute sein darf, die im Grunde nur Provinzen der deutschen Republik mit der Zugabe einer beschränkten Autonomie zu sein hätten, ähnlich etwa wie vormals die österreichischen „Kronländer". Wäre das die Grundlage, auf der nunmehr die neuen Grenzen innerhalb des Vaterlandes gezogen werden sollen, so könnten wir die weitere Entwicklung mit guten Hoffnungen erwarten. Bedenklich allerdings muß es immer wieder stimmen, daß es der Einsichtslosigkeit oder dem starrsinnigen Willen eines jeden der jetzigen „Staaten", auch der kleinsten, anheimgestellt bleibt, ob Veränderungen überhaupt zugelassen werden dürfen. Manchmal haben diese Dinge einen unfreiwillig humoristischen Anstrich. Die Sozialdemokratie ist grundsätzlich unitarisch gesinnt, und ohne Zweifel ist es auch einer ihrer befähigtsten Führer, Wolfgang Heine. Aber Heine ist der Vertreter Anhalts, und dieser Kleinstaat hat keine Lust, von der preußischen Provinz Sachsen aufgesogen zu werden, denn er erfreut sich dank einem reichen Domänenbesitz, der blühendsten Finanzen, hat überhaupt keine Schulden und fürchtet Ähnliches zu müssen, wenn die Grenze aufgelöscht wird. Was tut nun Wolfgang Heine? Macht er gegen diese lokalpolitischen Einwände etwa allgemein-deutsche Gesichtspunkte geltend? Er denkt nicht daran, er findet nämlich die in Anhalt geäußerten Bedenken durchaus erwägenswert, er macht sie sich zu eigen und wird gewiß noch in diesem Sinne zu wirken versuchen. Das ist menschlich begreiflich, nur sieht man an dem Beispiel, wie schwer es noch sein wird, die Neuverteilung der deutschen Freistaaten durchzuführen.

Die spartakistischen Umtriebe im Industriegebiet.

Dz. **Münster**, 19. Febr. Das Generalkommando gibt bekannt: In Elberfeld hatten die Angriffe der Spartakisten auf die Eisenbahndirektion und den Bahnhof zum Erfolg geführt. Der Abschnittskommandeur 11 schickte eine Kompanie mit Maschinengewehren vom Füsilier-Regiment Nr. 39 zu Hilfe, die auch den Bahnhof und die Eisenbahndirektion wieder nahmen und zurzeit noch besetzt halten. Marschall Foch hat genehmigt, daß die Regierungstruppen im Abschnitt 11 zur Unterdrückung der ausgebrochenen Unruhen verwendet werden.

Bochum, 20. Febr. Hier geht das Gerücht um, daß zwischen Bottrop und Sterkrade eine Schlacht zwischen Spartakisten und Regierungstruppen entbrannt sei, an der beiderseits etwa 5000 Mann beteiligt seien. Nach verläßlicher Meldung wird das Bottroper Rathaus von den Spartakisten mit Geschützen bombardiert. — In einer in Mülheim a. d. Ruhr abgehaltenen Versammlung der Kommunisten wurde mitgeteilt, daß die Regierungstruppen weiter zurückgewichen seien. Die Geldbestände der hiesigen Reichsbank seien von den Spartakisten beschlagnahmt worden. — In Herne kam es zu verschiedenen Unruhen. Auf der Zeche Shamrock erzwangen die Spartakisten die Freilassung ihres Führers, der in der vergangenen Nacht von der Zechenwehr verhaftet worden war. Heute nachmittag fand eine Versammlung unter freiem Himmel statt, in der die Spartakisten die Wegnahme der Maschinengewehre vom Rathausportal verlangten. Der Arbeiter- und Soldatenrat lehnte Verhandlungen darüber ab. Als sodann die Menge zum Rathaus drängte, setzte Maschinengewehrfeuer ein. Die Sicherheitswache schwärmte aus und es gelang ihr, die Menge zurückzudrängen und zu zerstreuen.

Verhaftung eines Weimarer Spartakisten.

Weimar, 20. Febr. Das spartakistische Mitglied des Weimarer Arbeiterrates Lindemann, wurde gestern nachmittag von mehreren Kriminalbeamten verhaftet. Die Verhaftung erfolgte auf Grund der Tatsache, daß Lindemann der Organisation zur Verteilung von spartakistischen Flugblättern, die auch zum Kampf gegen die Nationalversammlung auffordern, angehören soll.

Arbeitslosenausschreitungen gegen den braunschweigischen Landtag.

Braunschweig, 20. Febr. (Priv.-Tel.) Im Landtagsgebäude kam es gestern nachmittag, während das Plenum des Landtags über eine Eingabe der Arbeitslosen debattierte, zu schlimmen Ausschreitungen. Um 12 Uhr marschierten von den hier befindlichen 5000 Arbeitslosen etwa 2000 Männer und Frauen vor dem Landtagsgebäude zu einer Demonstration auf. Nach längerem Verharren vor dem Gebäude drang ein großer Teil der Demonstranten gewaltsam in das Haus ein, stürmte in den Sitzungssaal, schlug die Türen ein und zertrümmerte Tische und Stühle. Die Abgeordneten suchten sich nach Möglichkeit durch die Flucht vor persönlichen Gewalttätigkeiten noch in Sicherheit zu bringen. In dem wüsten Durcheinander wurden der Landtagspräsident Dr. Jasper und einige andere Abgeordnete unter Stühlen und Tischen begraben und mit Fäusten und Stöcken mißhandelt, darunter namentlich Fabrikdirektor Müller, der kurz vor dem Exzeß u. a. gesagt hatte, ein Teil der Arbeitslosen sei arbeitsscheu; diese Äußerung war von den unten harrenden Arbeitslosen entstellt in der Form wiedererzählt worden, daß alle Arbeitslosen als arbeitsscheues Gesindel bezeichnet worden seien.

Radek in der Märtyrerpose.

Berlin, 16. Febr. Der Bolschewistenführer Karl Radek hat nach der „Roten Fahne", dem hiesigen Spartakusblatt, seine Verteidiger beauftragt, den Einwand, daß er infolge seiner Stellung in Rußland den deutschen Gesetzen nicht unterliege, fallen zu lassen, da er nicht wünsche, besser bei den Gerichten behandelt zu werden als seine deutschen Gesinnungsgenossen. Radek scheint aus der Not eine Tugend zu machen.

Ein reaktionärer Putschversuch in München.

Prinz Joachim von Preußen verhaftet.

München, 20. Febr. München war gestern der Schauplatz eines Putsches, der nicht von den Spartakisten, sondern von der Gegenseite ausging. Es soll sich hier aus reaktionären Kreisen ein geheimes Komitee zum Schutze des am Freitag zusammengetretenen Landtages gebildet haben. Der Obermatrose Lotker, der dem provisorischen Nationalrat angehörte, habe es vor einiger Zeit unternommen, mehrere tausend bayerische Matrosen, die von Wilhelmshaven und Kiel hier eintreffen sollten, in München zu demobilisieren. Der erste Trupp von etwa 600 Mann befand sich seit einigen Tagen in der Stadt. Heute nachmittag 5 Uhr erschien nun eine bewaffnete Matrosenabteilung vor dem Landtag, um ihn zu besetzen. Die republikanische Schutzwache des Landtags verwehrte ihnen den Eintritt. Zu den Matrosen, die das Gebäude besetzen wollten, waren nämlich unterdessen etwa 50 Pioniere unter Führung eines Vizefeldwebels gestoßen. Sie hatten, um den Eintritt zu erzwingen, eine Handgranate in den Hausgang geworfen, wodurch eine Frau schwer und ein Bediensteter des Landtags leicht verletzt wurden. Die Hauswache machte darauf von den Maschinengewehren Gebrauch. Ein Mitglied des Vollzugsausschusses wurde verwundet. Die Angreifer räumten sodann das Feld.

Nachdem nun bekannt geworden war, daß die Matrosen inzwischen das Telegraphenamt, die Stadtkommandantur und das Polizeipräsidium besetzt hatten, wurde vom Rätekongreß eine zehngliedrige Kommission zur Untersuchung der Vorgänge bestimmt. Diese teilte bald darauf mit, daß auch der Polizeipräsident Steiner und der Sekretär des Ministerpräsidenten Eisner, Fechenbach, verhaftet worden seien. Fechenbach erschien alsbald, bestätigte, daß er verhaftet war, sich aber selbst wieder befreit habe. Er erklärte außerdem, daß auf keine Veranlassung Prinz Joachim von Preußen, der sich als Graf Merz hier aufhalte und mit den Ereignissen in Verbindung stehe, soeben festgenommen worden sei. Nach einiger Zeit wurden die von den Matrosen besetzten Gebäude durch die Münchener republikanischen Truppen befreit, so daß der unterbrochene telegraphische und telephonische Verkehr wieder aufgenommen werden konnte. Dabei kam es zu verschiedenen Schießereien. Die Zugänge zum Bahnhof sind noch gesperrt. Züge werden weder nach München herein- noch hinausgelassen. Die bayerische Regierung erklärt in einer Kundgebung, sie habe die notwendigen Maßnahmen zum Schutze des Landtags getroffen, werde aufs schärfste die Schuldigen verfolgen und warne dringend vor allen Putschversuchen.

Volksstaat und Rätesystem.

München, 19. Febr. Der Landeskongreß der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte beschloß zu Beginn seiner heutigen Beratungen einstimmig, seine Aufgabe erst dann als vorläufig erledigt zu betrachten, wenn Garantien der Regierung gegeben sind, daß der Einbau der Räte in den Volksstaat in der von ihm geforderten Form erfolgt und auch seine Forderungen an das Gesamtministerium hinsichtlich der militärischen Fragen restlos erfüllt sind.

Ein vernünftiger A. u. S.-R.

Berlin, 19. Febr. Die Berliner Morgenblätter melden aus Osnabrück: Der Arbeiter- und Soldatenrat beschloß einstimmig, nach den Gemeindewahlen die politischen Geschäfte in die Hände der neuen gesetzmäßigen Behörde zurückzulegen.

Die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln.

Berlin, 20. Febr. Nach einer Meldung der „B. Z. a. M." erklärten in den letzten Verhandlungen in Spaa und in Trier über die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln die Vertreter Amerikas und der Entente, daß eine Kreditgewährung an Deutschland ausgeschlossen sei. Deutschland sei in der Lage, zu zahlen. Der Vorsitzende der deutschen Kommission für Lebensmitteleinfuhr und für die Finanzierung, Unterstaatssekretär v. Braun, gab darauf eine genaue Aufstellung über Deutschlands finanzielle Lage, um die Kreditnotwendigkeit zu beweisen. Käme die Lebensmitteleinfuhr wegen Kreditverweigerung nicht zustande, so müßten uns unsere Schiffe bleiben, damit wir uns aus anderen Ländern versorgen könnten. Die Ausführungen v. Braunns machten auf die Entente-Kommission, die keine Vollmacht zur Kreditgewährung hatte, großen Eindruck. Es wurden u. a. Abmachungen über weitere Lebensmittel-Lieferungen von 235 000 Tonnen zum Preise von ungefähr 11½ Millionen Pfund Sterling getroffen. Die Finanzierung dieses Kaufes beschäftigt zurzeit die beteiligten Stellen. Die Zahlungsmittel sollen durch Nutzbarmachung der noch im Inland befindlichen ausländischen Werte und durch gesteigerte Ausfuhr von Rohstoffen und Waren beschafft werden. Die Verhandlungen darüber gehen weiter.

Die Verantwortlichkeitsfrage.

Paris, 20. Febr. (Havas-Meldung. Amtlich.) Die drei Unterkommissionen für die Feststellung der Verantwortlichkeit für den Krieg und seine Urheber traten am Dienstagnachmittag zum erstenmal zum Zweck der Einteilung der Arbeit zusammen. Eine andere Unterkommission ist für Sonderstudien eingerichtet worden, die bereits begonnen haben. Die mit dem Studium für die Kontrolle der zu internationalisierenden Häfen, Wasserwege und Eisenbahnen beauftragte Unterkommission trat Dienstagnachmittag zusammen und nahm von dem Satz der britischen und französischen Delegation über die Internationalisierung von Flüssen Kenntnis. Die Wortlaute der beiden Anträge gingen an den Redaktionsausschuß zurück, welcher den Gegenstand beim nächsten Zusammentritt wieder vorbringen wird.

Rumänische und tschechische Gewalttaten.

Budapest, 18. Febr. In Hermannstadt ist es am Samstagnachmittag zu überaus blutigen Demonstrationen gekommen. Ein von Agitatoren geplanter Judenpogrom artete in eine allgemeine Plünderung und blutige Straßenszenen aus. Das rumänische Militär gab mehrere Salven ab. Zahlreiche Personen wurden getötet, viele verwundet. Rumänische Soldaten drangen in die Privathäuser ein und verübten allerlei Schandtaten. — In Kaschau wurde heute wegen des gewalttätigen Auftretens der Tschechen der Generalstreik erklärt. Alle Geschäfte sind gesperrt und alle Betriebe ruhen. Angeblich ist es zu großen Ausschreitungen gekommen. Doch fehlen nähere Berichte.

Ein anderer Ton der Tschechen gegen Deutsch-Böhmen?

Prag, 19. Febr. Das Prager halbamtliche „Abendblatt" bringt an leitender Stelle einen Aufruf zur Versöhnung Deutsch-Böhmens, in dem zugegeben wird, daß von beiden Seiten Fehler begangen worden seien. Beim Anschluß an Deutschland würde Deutschböhmen zu einer kleinen Provinz herabsinken und die Fabrikanten würden rettungslos einer Katastrophe anheimfallen. Deutschböhmen müßte die gigantische Staatsschuld Deutschlands mitbezahlen, und die Folge wäre die unausbleibliche Verarmung Deutschböhmens. Für die Republik wird schließlich als neuer Name Tschecho-slowakisch-deutsche Republik vorgeschlagen.

Windau von den Bolschewisten geräumt.

Zürich, 20. Febr. Die Agence Havas meldet aus Kopenhagen: Von der britischen Flotte heftig beschossen, haben die Bolschewisten Windau geräumt.

Bevorstehende Verlobung des Prinzen von Wales mit der Prinzessin Jolanda.

Genf, 19. Febr. Wie die französischen Zeitungen ankündigen, hat der gegenwärtige Besuch der Königin von Italien in Paris den Zweck, die Verlobung der Prinzessin Jolanda mit dem Prinzen von Wales vorzubereiten.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Auflösung der städtischen Schuhbesohlungsstelle — kein privater Verkauf getragener Kleider usw. gestattet.** Mit der Rückkehr der Handwerker zu ihrem Beruf hat auch die städtische Schuhbesohlungsstelle in der Friedrichstraße 57 ihre Aufgabe erfüllt und ist aufgelöst worden. Sie entstand in der Zeit der höchsten Arbeiternot und hat seither durch Wiederherstellung vieler Tausender von Schuhen, für die in den Privatwerkstätten keine Hände zur Bearbeitung da waren, allseitig anerkannt, ihrem Zweck gedient. Dahingegen muß die Stadt die alleinige Bewirtschaftung der getragenen Kleider, Wäschestücke usw. auf Grund einer erneuerten Verfügung der Zentralbehörde in Berlin in vollem Umfang aufrecht erhalten. Es ist also der private Verkauf von getragenen Kleidern und Wäsche, sowie Kauf- und Verkaufsanzeigen von solchen in den Zeitungen nach wie vor verboten. Dementsprechend bleiben auch die städtischen Läden der Altbekleidungsstelle wie bisher geöffnet. Sie werden sogar insofern etwas erweitert, als eine Abteilung angegliedert wurde, die in beschränktem Maß auch neues Schuhwerk aus städtischen und Reichsbeständen verkauft.

— **Rheinschiffahrt.** Während bisher die Schiffspapiere zur Einholung der Transportgenehmigung der französischen Kontrollstelle in doppelter Ausfertigung bei den Dienststellen der Schiffahrtsgruppe West eingereicht werden mußten, wird jetzt die Vorlage in dreifacher Ausfertigung verlangt, da ein Exemplar an die Kommission in Luxemburg weitergegeben werden muß. Bei dieser Gelegenheit wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Bezeichnung des zu verladenden Guts so deutlich sein muß, daß sein Verwendungszweck klar zu ersehen ist.

— **Meisterprüfung.** Auf Grund der ausgeführten praktischen und theoretischen Prüfungsarbeiten im Dachdeckerhandwerk wurde dem Dachdecker Emil Hener, Sohn des Dachdeckermeisters H. Hener, von der Prüfungskommission der Handwerkskammer Wiesbaden der Meistertitel mit der Note „gut und sehr gut" zugesprochen.

— **Studienreferendare in Landerziehungsheimen.** Studienreferendare im Vorbereitungsdienst können bis zur Dauer eines halben Jahres Alumnatsanstalten zu ihrer Ausbildung überwiesen werden. Nach einem Bescheid an den Leiter der Deutschen Landerziehungsheime können in Preußen auch diese Heime berücksichtigt werden. Zum Vorteil der Ausbildung der jungen Leute wie der Heime sollen aber die Kandidaten zunächst in den öffentlichen Schuldienst bei einer höheren Lehranstalt eintreten. Erst nachdem sie einige Erfahrungen gewonnen haben, also in der Regel im zweiten Halbjahr des ersten Vorbereitungsjahres, sollen sie einem privaten Alumnat überwiesen werden. Es geht nicht, daß die Kandidaten vorerst wegen des leichteren Gelderwerbs an private Anstalten gehen und später um die Anrechnung solcher Tätigkeit auf die vorschriftsmäßige Vorbereitungszeit einkommen.

— **Von der Angestelltenversicherung.** Über das Ausscheiden aus der versicherungspflichtigen Beschäftigung und die freiwillige Weiterversicherung von Angestellten hat der Rentenausschuß Berlin ein umfangreiches Merkblatt in neuer Fassung aufgestellt. Für Angestellte, die aus der versicherungspflichtigen Beschäftigung ausscheiden, besteht kein Zwang zu einer weiteren Beitragsentrichtung. Sie haben aber auch kein Recht auf eine Rückerstattung der Beiträge, ausgenommen weibliche Versicherte bei ihrer Verheiratung und berufsunfähige Kriegsteilnehmer. Versicherte mit mindestens sechs Beitragsmonaten können sich freiwillig weiterversichern. Dafür gelten umfangreiche Vorschriften, die in 18 Abschnitten zusammengestellt sind. Die freiwillige Weiterversicherung kann jederzeit aufgegeben werden.

— **Der Wasserstand des Rheins** läßt das Tauwetter und die Niederschläge bereits merklich erkennen. Das Wasser hat eine schmutzig-lehmgelbe Farbe angenommen und der Pegel ist wesentlich gestiegen, so daß die Schwierigkeiten der Schiffahrt behoben sind. War doch der Wormser Pegel unter Null, der Mainzer und Biebricher auf 40 bezw. 35 Zentimeter gesunken, wodurch die Lastkähne erheblich geleichtert werden mußten. Der Wasserzuwachs, der vor allem aus dem Alpenvorland, vom Schwarzwald und den Vogesen herrührt, macht dort rund 1 Meter aus.

— **Diebstähle.** Während der Nacht vom 15. zum 16. d. M. wurden aus dem Automobilpark der französischen Besatzung an der Ostseite der Gutenbergschule 4 Auto-Gummimäntel Michelin 880 × 120, 8 Schläuche 880 × 120 und ein aufsetzbares Felgenrad 880 × 120 gestohlen. Die Mäntel tragen die folgenden Nummern: ein eisenbeschlagener Mantel Nr. 880 691, ein gleicher Nr. 834 834, ein glatter Nr. 1 015 451, ein gleicher Nr. 1 024 178. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Mitteilungen über den Dieb bezw. den Verbleib des Diebsguts nimmt die Kriminalpolizei entgegen. — Die unlängst aus einem Stall am Elsäßerplatz gestohlene Schimmelstute ist, nachdem sie dreimal schon durch Kauf ihren Besitzer gewechselt hat, wieder in den Besitz ihres rechtmäßigen Eigentümers gelangt.

— **Auszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt der Jäger Karl Steffens, Sohn des Schriftsetzers Heinrich Steffens hier. — Frau H. Wolpmann hier, Adriastraße, wurde für ihre Dienste als freiwillige Krankenschwester im Felde das Hanseatenkreuz der freien Hansestadt Hamburg verliehen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Meyerbeers große Oper „Der Prophet" geht am Sonntag mit Herrn Streib in der Titelpartie in Szene. Neu besetzt ist der „Graf Oberthal" mit Herrn Mechler. (Ab. A, Anf. 4½ Uhr.) — Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die heutige Vorstellung „Tiefland" (Ab. C) erst um 7 Uhr beginnt. — Das Schauspiel bereitet jetzt die Aufführung des übermütigen Schwankes „Charleys Tante" von B. Thomas vor, der voraussichtlich schon am Samstag, den 1. März, im Spielplan erscheinen wird. Die Titelrolle spielt Herr Herrmann. Danach wird, um das mit den Namen Tolstoi, Ibsen, Hauptmann, Grillparzer und Hebbel begonnene ernste Programm fortzusetzen, Otto Ludwigs Trauerspiel „Der Erbförster" eingeübt. Das Drama des Thüringischen Dichters wurde seit 30 Jahren nicht mehr gegeben.

* **Spangenbergsches Konservatorium für Musik.** Sonntag, 11½ Uhr, findet das zweite historische Vormittagskonzert des Pianisten Cornelius Czarnieński im Saale des Zivilkasinos statt mit dem Programm: Clementi, Haydn, Mozart.

* **Kurhaus.** Ein Operetten- und Walzerabend des städtischen Kurorchesters ist für heute Samstagabend 8 Uhr im Abonnement unter Kurkapellmeister Irmers Leitung vorgesehen.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* **Das Thaliatheater** bringt von heute ab den großen Eikofilm „Der Trompeter von Säkkingen" nach der bekannten Sage unter Mitwirkung von über 1000 Personen und dem Schauspieler Paul Hartmann vom Deutschen Theater in Berlin in der Hauptrolle. Der Film ist genau nach der Scheffelschen Dichtung an dem Ort der Handlung aufgenommen und bringt überaus hübsche Naturbilder, unter anderem das freiherrliche Schloß zu Säkkingen, den Oberrhein und das Heidelberger Schloß. Auch die Jugend hat zu dem großen Filmwerk bei gewöhnlichen Preisen Zutritt. — Die **Kammerlichtspiele** bringen ab heute in Erstaufführung den Carola-Toelle-Film „Chrysanthème", eine Lebenstragödie in vier Akten und das pikante Lustspiel „Die verpfuffte Hochzeitsnacht". — Das **Kinephon-Theater** bringt von heute an einen neuen Henny-Porten-Film „Irrungen", ein Schauspiel, welches die Besucher mit spannender Aufmerksamkeit verfolgen dürften. — Die **Monopol-Lichtspiele** haben auf ihrem Programm die Tragödie „Vera Panina", den Roman einer Varieté-Sängerin mit Marie Ertal in der Hauptrolle. Ein vorzügliches Beiprogramm beschließt den guten Spielplan. — Im **Odeon-Theater** gelangt von heute ab das fünfaktige Filmspiel nach dem bekannten W. Heimburg-Roman „Mamsell Unnütz" mit Edith Meller und das Lustspiel „Der Reisemarschall" zur Vorführung. — Die **U.-T.-Lichtspiele** führen bis einschließlich Dienstag das Abenteuer des Detektiv-Phantoms „Die Pokerpartie" vor sowie ferner die Lustspiele „Albert ist schwer verheiratet" und „Vespi, wo bist du".

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= **Flörsheim,** 20. Febr. Die Gemeinde hat das hiesige Gaswerk von der Berliner Gasanstaltsbetriebsgesellschaft in eigene Regie übernommen.

m **Eltville,** 20. Febr. Hier verstarb am 5. d. M. im Alter von 65 Jahren Herr Georg Müller nach einer Darmoperation. Herr Müller war lange Jahre als Mitteilhaber der Sektfirma Matheus Müller tätig und ist später in den Aufsichtsrat der Gesellschaft übergegangen. In seinem Testament, das jetzt eröffnet wurde, hinterließ er 200 000 M für wohltätige Zwecke, 15 000 M. für ein Freibett im Krankenhaus für arme Kranke. Seinem Geburtsort Hattenheim vermachte er sein Haus sowie Äcker und Wiesen. Vorher hat er dieser Gemeinde bereits sein Weingut geschenkt.

= **Hanau,** 20. Febr. Hier ist es abermals nach vorübergehender Ruhe zu spartakistischen Umtrieben gekommen. Die unabhängige sozialdemokratische Partei hatte den aus den Berliner Putschen bekannten Frankfurter Stadtverordneten Dr. Levi, den Führer des Spartakusbundes, sprechen lassen. In dieser Versammlung wurde Einspruch gegen die Staatsanwaltschaft erhoben und die Entfernung des kommissarischen Stadtrats Schmidt gefordert. Anderen Tags rotteten sich Cellototen des Roten Soldatenbundes und zahlreiche andere Personen zusammen; sie brachen in das Gefängnis ein, befreiten einige Gefangene, richteten dann in den Räumen der Staatsanwaltschaft eine fürchterliche Verwüstung an, verbrannten fast alle Strafakten und zogen dann nach dem Rathaus, wo sie alle erreichbaren Brot- und sonstigen Lebensmittelkarten zum Fenster hinauswarfen und Einrichtungsgegenstände zerstörten.

Handelsteil.

Zur Wiederaufrichtung unserer Wirtschaft.

In den nächsten Tagen tritt ein Kongreß zusammen, in welchem Vertreter des Demobilmachungsamtes, Reichsarbeitsamtes, Reichswirtschaftsamtes, Reichsschatzamtes, des Zentralrates des Berliner Vollzugsrates, der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, der Generalkommission Groß-Berlins und Vertreter der Arbeiterorganisationen teilnehmen werden. Dieser Kongreß wird sich mit allen Fragen des Wirtschaftslebens beschäftigen. Der Berliner Vollzugsrat hat für diese Konferenz folgende Richtlinien ausgearbeitet: Zur einheitlichen Leitung des Wirtschaftslebens ist eine Zentralleitung anzustreben, der die Regelung der Produktion nach großen umfassenden Gesichtspunkten obliegt. Alle staatlichen, militärischen und privaten Betriebe, die Personen gegen Entgeld beschäftigen, sollen verpflichtet werden, eine genaue Bestandsaufnahme aller vorhandenen Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate an einem noch zu bestimmenden Tage vorzunehmen. Diese Bestandsaufnahme soll durch die zuständigen Arbeiterräte überwacht werden. Die erfaßten Rohmaterialien sind den zur Wiederaufrichtung des Wirtschaftslebens dienenden Industriegruppen zuzuführen. Kohlen und Rohstoffe müssen vor allem jenen Industriegruppen zugeführt werden, die sich mit der Herstellung von Transportmitteln, Werkzeugen, Werkzeugmaschinen sowie landwirtschaftlichen Maschinen beschäftigen. Staat und Kommunen sollen verpflichtet werden, für die Beschäftigung der Arbeitslosen Sorge zu tragen. Vollbeschäftigte Betriebe sollen Schichtwechsel einführen, jedoch jede Schicht auf sechs Stunden beschränken, so daß in vier Schichten pro Tag gearbeitet werden kann. Störungen in der Produktion, aus welchen Ursachen sie auch entstanden sind, sollen durch die Arbeiterräte sofort untersucht und mit den zuständigen Berufsorganisationen besprochen werden. Bevor diese Körperschaften Stellung genommen haben, dürfen weder Unternehmer noch Arbeiter irgendwelche Maßnahmen treffen. Die Kommunen sollen verpflichtet werden, die am Orte wohnenden Arbeitslosen gegen angemessene Bezahlung mit Notstandsarbeiten zu beschäftigen. Gelingt es den Kommunen nicht, alle Arbeitslosen unterzubringen, so soll deren Überweisung an andere Industriestädte erfolgen, falls dort Bedarf vorhanden ist. Des weiteren ist eine Überweisung der Arbeitslosen an die Wald- und Forstwirtschaft zu veranlassen. Dabei soll auf die örtlichen Wohn- und Löhnungsverhältnisse geachtet werden. Der Militärverwaltung wird nahegelegt, aus ihren Beständen Baracken, Betten und Kleidungsstücke zur Verfügung zu stellen. Die vorhandenen Rohstoffe dürfen nicht verwandt werden zur Fabrikation von Gegenständen, die nicht unbedingt zur Wiederaufrichtung des Wirtschaftslebens erforderlich sind. Jede Herstellung von Kriegsgerät soll unterbleiben. Die Verteilung von Kohlen und Rohstoffen soll nicht schematisch erfolgen, sondern den Bedürfnissen des Wirtschaftslebens angepaßt werden.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 21. Febr. Telegraphische Auszahlungen für

Holland	340.00 G.	Mk.	340.50 B.	für	100 Gulden
Dänemark	218.00 G.	„	218.50 B.	„	100 Kronen
Schweden	240.75 G.	„	241.25 B.	„	100 Kronen
Norwegen	229.75 G.	„	230.50 B.	„	100 Kronen
Schweiz	171.75 G.	„	172.00 B.	„	100 Franes
Oesterreich-Ungarn	49.95 G.	„	50.05 B.	„	100 Kronen
Bulgarien	00.00 G.	„	00.00 B.	„	100 Lewis
Konstantinopel	00.00 G.	„	00.00 B.	„	1 türk. Pfd.
Spanien	156.00 G.	„	157.00 B.	„	100 Pesetas
Helsingfors	91.25 G.	„	91.75 B.		

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 19. Febr. Wechsel auf Wien 34 (zuletzt 24.50), auf Holland 201.25 (201), auf New York 4.88 (4.87), auf London 23.27 (23.21), auf Paris 89.55 (89.30), auf Italien 76 (75.85), auf Kopenhagen 127 (126.75), auf Stockholm 137.25 (136.90), auf Christiania 133.75 (133.75), auf Petersburg 55 (dasselbe) auf Madrid 96.50 (96.25), auf Buenos-Aires 218 (219).

Banken und Geldmarkt.

= **Die Berliner Hypothekenbank** weist nach Abschreibungen von 0.54 Mill. M. auf Wertpapiere einen Reingewinn von 1.62 Mill. M. (i. V. 1.80 Mill. M.), woraus eine Dividende von 4½ Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen wird.

= **Die Discontogesellschaft Berlin** wird in Gießen demnächst eine Niederlassung errichten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. V.: W. Etz; für den Handel: W. Etz; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(28. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

„Schade, daß Ihr spaßiger Vetter Scholl nicht mit auf der Partie ist! Er würde mich in seiner erheiternden Manier sicherlich heute wieder fragen: „Nun, wie kommen Sie sich denn hier vor, mein Bester?" Genau, wie er es damals getan hat, an Ihrem glänzenden Kostümfest, Herr Baron, wo ihn meine unverhohlene Freude angesichts all des Schönen zu amüsieren schien", sagte der junge Japaner mit einem seine starkknochigen, dunklen Züge verschönenden, halb schwermütigen Lächeln.

Langsam und bedächtig folgte er an Geralds Seite der übrigen Reisegesellschaft.

Man hatte am frühen Morgen die Schneekoppe verlassen, und nach zweistündiger Wanderung befand man sich nun auf dem nur von Knieholz bewachsenen Rücken des „Riesenkammes", dessen nicht zu übersehende Breite und völlig flache Beschaffenheit dabei in einer Höhe von fast dreitausend Fuß zweifellos überraschend wirkt.

Jetzt spielte eine leichte, harz- und ozonreiche Brise in den federartig grauen Blütenbüscheln des „Teufelsbartes", einer Art Berganemone, welcher rechts und links vom Wege oft weite Strecken schleierartig überwuchert.

Eine an sich gänzlich reizlose Eintönigkeit bewies der Charakter jenes Höhenzuges, dessenungeachtet lag etwas wie unbeschränkte, fast kleinmütig machende Hoheit darüber ausgegossen, die überwältigend wirkte in ihrer erhabenen Größe.

Baron Solten sah seinen Begleiter fragend von der Seite an und entgegnete schnell:

„Gusti Scholl ist ungeachtet seiner vielen, guten Eigenschaften ein berechnender Schlaukopf und plumper Ignorant. Ich hoffe, er hat sich nicht gar zu taktlos gegen Sie benommen?"

„O, keineswegs. Seine Art ist mehr belustigend. Man kann ihn absolut nicht ernst nehmen", sagte Monsieur Tadjama höflich, wobei wieder das freundliche Lächeln um seine Lippen zuckte.

„Sie sind der dankbarste Gesellschafter, der mir jemals begegnet ist. Uns Deutschen mangelt es oft gar sehr, sich fremländischer Eigenart anzupassen; wir sind zu selbstbewußt, spottlustig, ja zuweilen engherzig und schroff. Ich möchte Ihr schönes Vaterland wohl gern einmal kennen lernen, Monsieur Tadjama."

„So tun Sie das nur, Herr Baron! Wenn man unabhängig ist wie Sie!"

Des Angeredeten Stirn bewölkte sich.

„Vielleicht später, wenn Sie Ihre Militärlaufbahn quittieren und heimkehren werden. Gerade Sie müßten dann unbedingt mein Führer sein."

Der Japaner verbeugte sich artig, und darauf erzählte er freimütig von seiner Heimat, seinen Eltern und der einzigen kleinen Schwester „Kohanna", der Blütenknospe, des Hauses Abaott. Sein Vater bekleide in Nagasaki eine angesehene Stellung am Gouvernement und pflege weitverzweigte, interessante Verbindungen und Korrespondenzen mit dem Kontinent. Auch fände er, ungeachtet seiner rastlosen Schaffensfreudigkeit, noch Zeit, sich literarisch zu betätigen. Gerade die preußische Armee sei ein Gegenstand der höchsten Würdigung für ihn, und aus diesem Grunde habe er sehr gewünscht, seinen einzigen Sohn derselben für kürzere oder längere Frist angehören zu sehen.

Nach und nach waren die beiden Herren in ein rascheres Tempo verfallen und gelangten bald zu einer originell geformten Felsengruppe, im Volksmunde „Die Mädelsteine" genannt, wo der Rest der Reisegesellschaft bereits im warmen Sonnenschein lagerte und sich an dem von der Schneekoppe mitgebrachten reichen Mundvorrat gütlich tat.

Kunze hatte eine weiße Serviette vor den Damen auf der Erde ausgebreitet und die mitgeführten silbernen Reisebecher mit herbem Tokaier gefüllt.

„Prosit, Onkelchen! Das ist ein Tag, um den einen die Götter beneiden können!" Ler trank den sich nun Nahenden in seiner übermütigen Weise zu.

„Hier — neben mir ist's noch ein Platzerl frei für dich, Gerald! So rück's ein bisserl z'sammen!" sagte Frau Olly, ebenfalls gut gelaunt, und schob die weiße, beringte Hand, als der Gatte sich niedergelassen hatte, in einer zärtlichen Anwandlung durch seinen Arm. „Es freut's mich doch zu sehr, daß du noch mit'kommen bist!"

Nur ein flüchtiger Blick des Einverständnisses, mehr ein kurzes Aufblitzen in zwei Augenpaaren war es, was Frau Olly plötzlich, wie durch einen Wespenstich verletzt, heftig zusammenzucken ließ.

Eine dunkle Blutwelle stieg ihr dabei ins volle Angesicht, und deutlich gewahrte man, daß Verdruß und Ärger sie für Momente zu übermannen schienen.

Was veranlaßte nur Reinette, dieses mit einem Male so vergnügt und keck lächelnde Mädchen, ihren Mann in solcher Weise anzuschauen? Unerhört!

„Reinette — so hol's mir fix mal meinen Sonnenschirm! Man wird's ja hier in der Sonne das reine Muskrapferl. Dort liegt er! — So sei doch kein Trodd'l und sperr' die Augen auf!" rief Frau Olly merkwürdig heftig und erregt, als das junge Mädchen mit des Japaners Hilfe, der gleichfalls aufgesprungen war, nach dem gewünschten Schirme Umschau hielt.

Noch ungeduldiger fügte darauf Olly hinzu:

„So sput's euch doch ein bisserl mit dem Frühstück. Wir dürfen's net so lang' rasten, wenn man noch um zwei Uhr drunten sein will."

Fortsetzung folgt.

Neue Bücher.

* „Martin Luthers Jugendjahre". Bilder und Legenden von Lili Vestper. (C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung, München.) Mit lichtem Märchenglanz umgibt der Dichter die Kindheitsjahre des Reformators. Rauhes und Hartes liebevoll verschönernd, um dann seine Phantasie strenger an die Wirklichkeit zu binden in der künstlerisch lebenspendenden Darstellung erschütternder Glaubenskämpfe. Ein Buch voll Tiefe und Innerlichkeit, ein

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Buchhalterin
für Vertrauensposten zu bald gesucht. Mehrj. Erf. als Stenotypistin u. am Buchhalt. Bedingung. Ausführ. Bewerb. mit Zeugn., Alt. u. Ansprüchen unt. T. 557 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame,
Schreibmaschinengew. und Stenographiekt., Gabelsberger, als Kontoristin u. Privatsekretärin zu bald Eintritt
gesucht.
Offert. mit Gehaltsang. u. Lichtbild unter T. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrm. m. gut. Schulbild. a. Verg. ges. H. Schweitzer, Spielwaren.

Gewerbliches Personal

Taillenarbeiterinnen.
Rockarbeiterinnen.
Zuarbeiterinnen
für Aenderungs-Atelier gesucht. E. Ullmann, Wilhelmstraße 54.

Rock- u. Taillen-Arb. gesucht. Zu melden zw. 1 u. 3 Uhr. Geschwister Steinberg, Rheinstr. 47, 1.

Taillenarbeiterin
selbständig, gesucht. Frau Schütter, Schwalb. Str. 73.

Selbständige u. Zuarbeiterin f. Nähstelle, Webergasse 25.

Zuarbeiterin gesucht Hellmundstraße 40, 2 l.

T. ja. Zuarbeiterin ges. Bismarckring 16, 8 l.

Nähmädchen
f. dauernde Stellung gesucht Adolfstraße 16, im Gartenhaus.

Weißnäherin zum Ausbess. f. 1 Tag p. Woche ges. Schenkendorfstraße 4, 2.

Erste Arbeiterin, Modistin, die selbständig im Atelier leiten kann, in Jahresstelle n. Nassau a. d. Lahn gesucht. Näh. zu erfr. bei Näh. Blücherstraße 27, 1.

Für Putz
2. Arbeiterinnen, Volontärinnen, Lehrmädchen gesucht
Gerstel & Israel.

Angeh. Putzarbeiterin sowie Lehrmädchen gesucht. Altheimer, Webergasse 23.

Putz!
Lehrmädchen für sofort oder später gesucht.
Frau Else Engel, Hellmundstraße 8, 1. St.

Schaften-Stepperin
perfekt, für sofort h. hoh. Lohn gesucht bei Schuck, Kiesseler Straße 7.

Perf. Friseuse
sucht M. Rösner, Rheinstraße 94.

Haushälterin
(verf. Haush.-Köchin) baldigst zu eing. Herrn gesucht. Wäsche usw. Hilfe für Zentralheiz. u. große Arbeit vorhd. Off. u. O. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Frau,
ohne Anh., evt. Kriegerswitwe, die kochen kann u. alle Hausarbeit verricht., zu eing. Herrn auf 1. 3. oder später gesucht. Angebote unter L. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Mädchen
zur selbständ. Führung eines kleinen Haush. zu einzelnem Herrn ab 1. März gesucht. Vorzustellen Bismarckring 10, 3. bei Nebus, zw. 5 u. 6 Uhr.

Vollständ. unabh. Frau oder Fräulein ohne Anhang, heiter u. froh, zur vorübergehenden Führung frauenlos. Haushaltes ges. Eingeh. näh. Angaben m. Bild u. B. 571 Tagbl.-Bl.

Erste Köchin
zum 15. März 1919 ges. Bewerbungen mit Zeugnissen sind möglichst bald an die Krankenhaus-Verwaltung einzusend. F246
Wiesbaden, 18. 2. 1919.
Städtische Krankenhausverwaltung.

Zum 1. März ges. tücht.
Köchin
f. Hotel-Restaurant. Off. u. E. 570 Tagbl.-Verlag.

Für kl. frauenlos. Haushalt, wo gut gekocht wird, saubere tüchtige
Köchin
die kl. Part.-Wohn. tadellos sauber hält, gesucht. Schöne Küche, warmes Mädchenzim., guter Lohn. Evt. auch i. saub. Kriegswitwe, die gut kocht. Off. u. S. 561 Tagbl.-Verlag.

Einfache evangel. Stütze
sowie
Haus- u. Küchenmädchen
für Fremdenheim z. 1. 3. gesucht. Offerten unter Z. 572 an den Tagbl.-V.

Alleinmädchen od. einfache Stütze sofort gesucht. Vorstellen bei Fräul. Neubrand, Webergasse 3, 2.

Tüchtiges
Alleinmädchen
das kochen k., für m. kl. Haush. 3 Personen, zum 1. März gesucht.
Frau Geheimr. Weinberg, Kaiser-Friedr.-Ring 34, 2. Vorzust. h. 11 od. 1—5.

Tüchtiges
Hausmädchen
gesucht. Nur mit guten Zeugnissen melden
Villa Knoop, Uhlandstraße 5.

Tüchtiges
Dienstmädchen
für Haus- u. etw. Küchenarbeit in kleinen ruhigen Haushalt zum 1. März gesucht Blumenstraße 5.

Anständ. Mädchen
w. etwas kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gesucht. Frau Störzel, Metzgerei, Zietenring 5, 1.

Besseres Alleinmädchen
zu Ehepaar gesucht
Blumenstraße 7, 1.

Solid. brav. Mädchen, das gutbürgerl. kochen k. u. Hausarbeit übern., sof. ges. Klee, Häfnergasse 13.

Bess. Hausmädch.
mit guten Zeugnissen für Villenhaushalt z. 5. März gesucht
Frankfurter Straße 36.

Ordentl. Hausmädch.
ges. Mainzer Str. 36.

Tüchtiges Mädchen auf gleich oder zum 1. März gesucht. Frau Rahnerzt Capito, Kirchgasse 5.

Hausmädchen
zum 1. März gesucht
Beethovenstraße 23.

Zuverl. Alleinmädchen, das koch. kann, z. 1. März gesucht. Putzfrau, keine Wäsche, 45 Mk. Christl. Haushalt. Vorstell. 4 bis 6 nachm. Heidelberger, Dambachtal 30, Part.

Mädchen
das bürgerlich kochen k., sofort gesucht.
Metzgerei Vollmer, Friedrichstraße 37.

Jung. fleiß. Mädchen für sofort ges. Bismarckring 11, 1. St. r.

Tücht. Alleinmädchen
w. kochen k., für kleinen kinderl. Haushalt gesucht. (Wäsche außer d. Hause.) Fuchs, Dotzheimer Straße 49.

Suche für sofort bei guter Verpflegung zwei tüchtige
Küchenmädchen.
Residenz-Kaffee.

Gesucht sofort
Küchenmädchen
w. melken k. u. d. Besorg. von Kleinvieh mitübern. Lohn 70 Mk. Vorstell. mit Zeugn. Paulinenstr. 4.

Mädchen m. gut. Zeugn. zu 2 Pers. gegen hohen Lohn gesucht Gerichtsstraße 7, 1.

Alleinmädchen
das Hausarbeit übern. u. etwas kochen kann, z. 1. 3. gesucht. Wäsche außer d. Hause. Putzfrau vorhand. Näh. Fritz-Reuterstr. 10 (an der Lessingstraße).

Alleinmädchen sucht ab 1. März für kleinen Haushalt Kapellmeister Rother, Arndtstraße 2, 2.

Besseres
Alleinmädchen
das auch etwas kochen k., sofort gesucht
Parkstraße 53.

Ordentl. saub. Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht Dotzheimer Straße 25, 1 links.

Alleinmädchen
w. perfekt kochen kann u. etwas Hausarbeit übern., zum 1. März oder später gesucht.
Amtsgerichtsrat Rotmann, Hainerweg 14.

Tücht. erfahr. Mädchen für Küche u. Haus sofort gesucht Adelheidstraße 74, 1. Stock.

Brav. fleiß. Mädchen zu 2 ält. Leuten gesucht Kellerstraße 25, 1.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
in kl. Fam., 3 Person., für 1. März gesucht. Hoher Lohn und gute Verpfleg. Kochkenntn. nicht erforderl., doch ist Gelegenheit gebot. das Kochen zu erlern. Vorzustellen 8—11 u. 2—4 Friedrichstraße 48, 1.

Tüchtiges braves
Alleinmädchen
ges. Taunusstraße 7, 1 r.

Braves anstellige junges Mädchen in klein. Haushalt gesucht Kaiser-Friedr.-Ring 84, 3.

Zum 15. März wird ein tüchtiges
Hausmädchen
gesucht Webergasse 4.

Suche zum 1. März od. später ein
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen.
Fr. Geh.-R. Dr. Altdorfer, Taunusstraße 87, 1.

Alleinmädchen, das alle häusl. Arbeiten, sowie etwas bürgerl. koch. kann, für kl. Haushalt auf 1. März gesucht. Zu erfragen Schwalb. Str. 45, Mittelbau Part., Büro.

Jüngeres Mädchen für Haus u. Küche ges. Näh. Adelheidstr. 105, 2.

Tücht. Alleinmädchen zu 2 Personen sofort oder spät. gesucht. Wäsche außer dem Hause. Näh. Goethestraße 12, Part.

Tücht. Mädchen,
welches gutbürgerl. kochen kann, gegen hohen Lohn zum 1. März gesucht
Rheinstraße 77, 2.

Tücht. Zimmermädchen
sofort gesucht
Palasthotel, Kranzplatz.

Einfaches Mädchen für kl. Haushalt per 1. 3. Weilstraße 23, 1.

Ordentl. Zimmermädchen mit gut. Zeugnissen für Pension ges. Gartenstr. 8, Villa v. d. Heyde.

Tüchtiges Mädchen
bei gutem Lohn gesucht Am Aussichtsturm 3.

Saub. zuverl. Mädchen tagsüber ges. Scharnhorststraße 42, 1 links.

Junge unabhängige
Frau oder Mädchen
tagsüber gesucht. Lohn. Schlichterstraße 18, 2.

Brav. ehrliches Mädchen oder Frau über Mittag ges. Wiegand, Hermannstraße 21, 1.

Braves Mädchen einige Morgenstunden ges. für Hausarbeit. Bahnhofstraße 1, Part. rechts.

Tüchtige Stundenfrau
oder Mädchen für 2 Std. vorm. gesucht
Schöne Aussicht 26.

Zuverl. Stundenfrau für 8 Stunden vorm. ges. Goethestraße 12, 2.

Monatsfrau, reinliche, gesucht Große Burgstraße 5, 1.

Ehrl. saub. Monatsfrau od. Mädchen tägl. v. 2—3 ges. Dotzh. Str. 102, 2 l.

Saub. ord. Monatsfrau ges. Bismarckring 9, 3 l.

Saubere Monatsfrau vorm. von 8—10 gesucht. Frau Müller, Taunusstraße 56, Part.

Monatsfrau morgens 1—1½ Std. ges. Vorstell. morg. Gerheim, Scheffelstraße 2.

Monatsfrau gesucht Wallufer Straße 9, 3.

Monatsfrau morg. 2 St., nachm. 1 St. ges. Dotzheimer Straße 53, 3 rechts.

Junge Monatsfrau vorm. 1—2 Std. gesucht Roonstraße 9, Part.

Monatsfrau gesucht von einzeln. Dame 1mal wöchentlich morgens 1—2 Stund. Luxemburgstraße 4, Parterre.

Monatsfrau für 1—2 Std. tägl. ges. Albrechtstr. 1. Anfragen v. 8—½10 u. 1—3 Uhr.

Saub. Monatsmädchen oder Frau zweimal in der Woche 2 bis 3 Stunden gesucht. Näh. Niederwaldstraße 4, Part. links.

Tücht. Wasch- u. Putzfrau sucht A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht tücht., gut empf. Mädchen od. ja. Frau zum Putzen in Villa, tägl. vorm. 3 bis 4 Std. à 60 Pf. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vf

Jüngere Putzfrau, durchaus zuverl. u. saub., für vorm. gesucht. Zu melden Sonntag, zw. 10 u. 12 Uhr, Walkmühlstr. 17.

Saubere ehrl. Frau Mittwochs u. Samstags 3 Std. mittags z. Putzen ges. Weis, Bleichstr. 34, 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Apotheke.
Zum 1. April jüngerer zuverlässiger Herr als Assistent gesucht.
Berthold, Theresien-Apotheke.

Gewerbliches Personal

Damenschneider
für dauernd per sofort, evt. später, gesucht.
J. Bodenka, Langgasse 24, 1.

Zahntechniker-Lehrling
gesucht
Kuhl's Zahnatelier
Schwalbacher Straße 52.

Hausbursche gesucht. Steib, Moritzstraße 9.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gebild. Dame
repräsent. Erscheinung, mit guten Geschäftskenntniss. im Umgang mit feinster Kundschaft bewand., sucht per 1. April Stellung als Repräsentantin, Filialleiterin oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten erbitte u. R. 569 an d. Tagbl.-Verl.

Junge Dame
welche sich in mehrjährig. Tätigkeit in größ. Versicherungskontor a. Kenntnisse erworben hat, sucht bei größ.-Versich.-Gesellschaft geeigneten Posten. Offerten unter S. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen (Anfängerin), mit guter Schulbild., in Stenogr. u. Maschinenschr. erf., sucht Stell. auf Büro od. ähnl. Beschäft., dass. w. a. im Haushalt mithelfen. Off. u. H. 568 a. d. Tagbl.-Bl.

Selbständige
Verkäuferin
9 Jahre in einem ersten Drogen- u. Lebensmittel-Spezialhaus tätig, sucht p. bald pass. Stelle, evt. auch in anderer Branche. Gefl. Offert. erbitte u. D. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Junge
Verkäuferin
w. 3 J. in e. Kolonialw.-Geschäft tätig war, sucht Stell. Auch für and. Br. Näh. im Tagbl.-Verl. Vl

Geb. junges Fräulein, w. nähen gelernt hat, sucht passende Stelle als Verkäuferin. Offerten unter T. 571 Tagbl.-Verlag.

Junge Dame
längere Jahre in größer. Betrieb beschäftigt, sucht geeignete Bürotätigkeit; Vertrauensposten. Gute Zeugnisse zur Einsicht. Offerten unter B. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Angehende Büglerin sucht Beschäftigung. Off. u. W. 562 Tagbl.-Verlag.

Gebild. Kinderfräulein
23 J., prima Zeugn., franz. Kenntnisse, bewandert im Schneidern u. Handarb., sucht Stelle in fein. Haus. Offerten unter B. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame
41 J., ernst, zuverl. Char., mus. (Klavier), sehr tücht. u. erfahr. im Haush. (m. Jahre in Pension tätig), auch in Krankenpflege erfahren, sucht pass. Wirkungskreis. Angebote unt. H. 8570 an D. Frenz, A.-Exped., Mainz. F13

Besseres jung. Mädchen mit guter Schulbild., im Haushalt bewandert, sucht pass. Stellung in besserem Hause. Off. u. Z. 568 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mädchen, 20 J., s. Stelle in bürg. Haush. Friedrichstr. 8, Mth. 3 l.

J. w. Mädch., w. büg. k., sucht Stelle in kl. Haush. Näh. im Tagbl.-Verl. Vn

Ich suche zum sofortig. Eintritt für meine 17jähr.
Tochter
Stelle zu klein. Kindern u. Mithilfe im Haushalt Häuslicher Familien-Anschluß erbeten. Offert u. X. 572 an den Tagbl.-V.

Braves ehrl. Mädchen, 20 J., w. bisher n. gedient hat, sucht Stelle für bald oder später, am liebsten in Bäckerei od. sonstigem Haus. Gefl. Off. unter T. 572 an den Tagbl.-Bl.

Saub. fleiß. Mädchen sucht tagsüber Beschäft. Näh. Göhenstraße 32, 3. 2.

Ehrl. saub. Mädchen sucht stundenw. Beschäft. in kl. Haushalt, im Nähen u. Bügeln bewandert. Näh. Adlerstraße 48, 1.

Frau sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verl. Ad

Suche eine Monatsstelle v. morg. 9—11 u. mittags von 2—5 Uhr täglich ab 1. 3. Käte Aug. Sonnenberger Straße 64a.

Junge saub. Monatsfrau s. v. 8—11 Arb. Schreiner, Hermannstraße 10, 3 r.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Mann
2 Jahre auf Anwaltsbüro tätig gew., sucht Stell. in kaufm. Betriebe oder als Reisender. Offert. unter D. 563 an den Tagbl.-V.

Welche kaufm. Firma (Lager. Bank, Hotel, Büro oder dergl.) nimmt strebs. 17j. Ausl.-Deutschen als
Volontär
gegen geringe Vergütung an, wo ihm Gelegenheit geboten w., seine Kenntnisse praktisch zu vervollkommnen. Kenntn.: Perfekt Englisch, gut Deutsch, Schreibmasch. u. Stenogr., etwas Franz., Buchführ. u. Statistik. Gefl. Off. u. R. 571 an d. Tagbl.-V.

Junger Mann, Gymnasiast, w. Ostern als Lehrling in eine Mediz.-Drogerie einzutreten. Off. unter L. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Elektrom. u. Schlosser suchen abends nach 5 Uhr Besch., Repar. an Klingel- u. Lichtleit. u. Anschlagen von Sicherh.-Schlöss. gegen Diebstahl bei bill. Berechn. Off. u. E. 572 Tagbl.-Bl.

Tüchtiger Gärtner
auch in Landwirtschaft u. Weinbau erfahren, sucht Stellung. Off. W. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Konditorlehrstelle
gesucht für ein. Junaen, w. Ostern d. Schule verl.
Schmitzer, Waldstr. 55.

Junger solid. strebsam.
Mann
sucht Handwerker, m. flott. Handschrift, franz. Kenntnisse, sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Off. u. B. 573 an den Tagbl.-V.

Jung. talentvoller Mann
sucht Stelle als Statist an Theater o. als Partner für Zahnkraft-Akt. — Hiesige Varietes bevorz. Off. unt. D. 571 an den Tagbl.-Verl.

Alleinstehende ältere Frau
oder Fräulein
zur Führung eines größeren bürgerlichen Haushaltes gesucht. Genaue Angaben über bisherigen Beruf und Einsendung einer Photographie und Gehaltsansprüche erbeten unter F. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Herren u. Damen
für den Verkauf eines leicht verkäuflichen Artikels an Private gesucht.
Zu melden Samstag nachm. zw. 4 u. 5 Uhr.
Bismarckring 37, 1. St. lks.

Vermietungen

1 Zimmer.

Kaiser-Fr.-Ring 47, 2 l., 1 gr. Zim. nebst Küche an eins. ruhige saubere Person gegen Hausarbeit.

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 22
Parterre
6 Zimmer, mit Nebenräumen u. Etagenheiz., an kleine ruhige Familie per 1. April zu vermiet.

7 Zimmer.

7-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Gas, Elektrisch, Veranda, zum 1. April zu vermieten Adelheidstraße 76, 2.

Läden u. Geschäftsräume.

Friseurladen
mit Einr. sof. zu verm., evtl. zu verk. Westendstraße 11, Part.

4 Geschäftsräume
je 4,20 u. 7,20 m groß, im Parterre u. 1. Stock, Stb., per sofort od. später zu vermieten, im ganzen oder auch geteilt. 315
Friedrichstr. 10
Näh. das. 1. Stock r.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Bleichstr. 13, 2 l., mbl. 8.

Büdingenstr. 8, 3, schön m. Zim. mit Heizung.

Gr. Burgstr. 17, 3, eleg. Wohn- u. Schlafzim. an bess. Herrn sof. zu verm.

Kl. Burgstr. 1,
2 rechts, schön möbliertes sonniges Zim., 1 oder 2 Betten, Küchenbenutz.

Dotzheimer Straße 37, 1, möbl. Frontsp.-Zim. mit guter Kost, Woche 20 Mk.

Friedrichstr. 48, H. 3 l., Mf.

Goethestr. 18, 1 l., m. Zim.

Hermannstr. 15, 2 r., m. 3.

Karlstr. 24, 2, zwei m. 3.

Karlstr. 38, P.
ist in einer kinderlosen Familie ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mauritiusstr. 5, 2 r., gut möbl. Zimmer bill. z. v.

Nerostraße 46, 3 r., Ecke Röderstr., gemütl. möbl. Zim. mit elektr. L. bill.

Philippsbergstr. 49, 2 l., el. m. 3., r. fr. L., a. b. 6

Roonstraße 12, 1 r., ungeniertes möbl. Zimmer.

Schwalbacher Str. 21, 2, gut möbl. Zimmer sofort.

Sedanstr. 7, H. 1, Köpper, saub., frdl. Zim. sofort.

Sonnenb. Str. 64a, Gart.-Villa, m. Zim., Zentralh.

Steingasse 11, 2 r., m. 3.

Westendstr. 28, 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm.

Gut möbl. Zimmer mit Pens. v. 150 Mk., je n. Ansprüchen Webergasse 38, 1.

Möbl. Zimmer mit guter Verpflegung in Villa, Nähe Hauptbahnhof, zu vm. Ausk. Tagbl.-Bl. Vm

Leere Zim., Mans. usw.

Bertramstr. 22 hzb. Mans. (Vbh.) zu vm. Näh. 2 r.

Blücherstr. 26, 2 r., große leere Mans. m. Kochofen.

Kellerstr. 25, 1, Mans. m. Herd sofort zu verm.

Schlichterstr. 14 gr. Fls.-Zim. an alleinsteh. Frau od. Mädch. Näh. das. 2.

Walramstr. 23, 2, sch. leer. Zim., Vbh., z. Unterst. v. Möbeln abzugeben.

2 leere Zim., Vbh., 1 Mf., 1 Keller zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vk

Keller, Remis., Stall. usw.

Trockener Keller, 50 qm groß, mit Schroteingang, auf sofort zu vermieten. Oranienstraße 6.

Mietgesuche

Suche 2 od. 3 Zimmer mit Küche u. etwas Garten u. Stallung in der Nähe von Wiesbaden od. dessen Vororten. Off. u. L. 561 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zimmer-Wohnung 1. April von kl. Familie gesucht. Vorderh. Schwanhäuser, Steingasse 34.

Mod. 3—4-Zim.-Wohn. per 1. 4. von Schneiderin ges. im Zentr. der Stadt. Off. u. O. 555 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April für ältere alleinsteh. Dame bei anständ. Leuten als
Alleinmieterin
Hochp. od. 1. St. zwei ineinandergehende möbl. od. unmbl. Südzim. m. Küch.-Benutz. Südviertel bevorz. Off. u. B. 569 Tagbl.-Bl.

J. Mann s. möbl. Zim. in bess. Hause. Off. mit Preis u. A. 523 Tagbl.-V.

Herr sucht 2 mbl. Zimmer zu Wohn- u. Geschäftszwecken in gut. Hause. Off. mit Preis unter K. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht per 15. 3. oder 1. 4.
hübsch möbl. Zim.
mit Küchen- und wenn möglich Klavierbenutzung. Gas- oder elektr. Licht. a. Alleinmieterin, bei eins. Dame oder kleiner Fam. Offert. mit Preisang. u. W. 571 an den Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
zu mieten gesucht. Offert. mit Preis an Käte Aug. Sonnenberger Str. 64a.

Möbl. Zimmer
sucht jung. Herr z. 1. 3. Nähe Post bevorz. Event. Pens. Offert. u. K. 558 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht in süd. Hause
möbl. Zimmer
mit voller Pension. Off. mit Preisangabe unter D. 572 an den Tagbl.-V.

Besserer Herr sucht als Dauermieter gut möbliertes Zimmer, elektr. Licht, zieml. ungen., nur bei bess. Leuten, in nächst. Nähe d. Wilhelmstraße. Off. m. äuß. Preisangabe u. K. 573 Tagbl.-V.

Kleine Werkstatt
von Schreiner gesucht. Off. u. B. 566 Tagbl.-V.

Fremdenheime

Zwei berufstätige Damen
finden sofort oder später gemütl. Heim, schönes gr. Zimmer, gute Verpflegung bei gebild. Witwe. Adr. im Tagbl.-Verlag. Vh

Weinkeller
mittelgroß, mit Pack- und Büroräumen, elektrisch. Licht, 4—5 Zimmer-Wohnung im Zentrum der Stadt zum 1. April 1919 gesucht. Offerten unter M. 36 an d. Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring erbeten.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

2500 Mark auf 2. Hypoth., Mietshaus, 50 % unter der Taxe gesucht. Gefl. Angebote u. H. 570 an den Tagbl.-Bl.

Mk. 95000 Hyp.-Kap. an 2. Stelle unter günstigen Verhältn. ges. Off. unter L. 578 a. Tagbl.-Verl.

Mk. 52,000 1. Hyp. auf 1. Juli, von Selbstgeber. Offerten u. W. 570 an den Tagbl.-V.

Kriegsanleihe zu verkaufen. Off. m. Pr. u. K. 571 Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Geschäftshaus
Ein 3stöckiges Haus unweit von dem Bahnhof Dotzheim, unter günstigen Bedingungen zu verkauf. Offerten unter S. 563 an den Tagbl.-Verlag.

In **Freiburg** im Breisgau **herrschaftl. Villa** am Schloßberge gelegen. 3 Stock mit neuzeitl. Einrichtungen, Gas, elektrisches Licht, Warmwasser, Vacuum, Gartenanlagen zu verkaufen. Fester Preis 300 000 Mark. Angebote unter D. 541 an den Tagbl.-Verlag. F 189

Wohnhaus F318 mit Wirtschaftsgebäude, Schlachthaus, Stall u. Halle, für Metzgerei und Gastwirtschaft geeignet, belegen Eschborn, Bahnlinie Frankfurt a/M.-Cronberg, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. Landesbankstelle Höchst a/M.

Zu verkaufen rentables **Wohnhaus** in Schierstein. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vi

Mehrere in den Distrikt. Weidenborn, Hasengarten u. Bierstadterberg billig. Gemark. belegene F244 **Grundstücke** zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 73, Erdgeschoß.

Kleines Grundstück an der Frankf. Str., mit Obstbäumen bepfl., 26 R., preiswert zu verk. Marktstraße 6, 2 links.

Immobilien-Kaufgesuche

Kriegsbeschädigter sucht zwecks Kapitalabfind. ein Häuschen zu kaufen in der Nähe von Wiesbaden oder Vorort. Off. u. M. 561 an den Tagbl.-Bl.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Restauration in guter Lage (Bahnhofsviertel), altes ganghaftes Geschäft mit 3—4-Zim.-Wohn. zu vk. Nur Selbstreflekt. bel. Off. u. F. 557 a. d. Tagbl.-Bl. zu senden.

3jähr. fehlerfreies Pferd zu vk. Stähler, Geisbergstr. 13.

Schweres Zugpferd zu verkaufen. Wilhelm Hepp, Bierstadt, Langgasse 12.

Prima Zugpferd, Fuchswallach, m. Garantie zu verk. Zu erfragen bei Martin, Schierstein, Wiesbadener Straße 24.

Blauer Wiener Deckhase zu verk. Funk, Jahnstraße 11, 1.

Reinrass. blaue Wiener u. Grausilber m. 1. Preis ausgez., deckreif, zu verk. Sulzbach, Dotzh. Str. 86.

Schöne Hermelin-Häsin zu verk. Albrechtstr. 27.

Sch. Häsin (Scheck), Lexik. 14 B., 15 M. Weil, An der Ringkirche 4, Part.

Herr.-Brillantring großer blau-weißer Stein, preiswert zu verkaufen. Peter Schlink, Steingasse 27, 1 rechts.

Aus Nachlaß. Brillantschm., D.-Sealpelz, Mil.-Mantel, Reithosenled., Bücherschr., Nickelservice, Kaffeelöffel usw. Winkel, Bahnhofstraße 3, 2.

Silb. Konfirm.-Uhr zu vk. Dannhardt, Bleichstraße 30.

1 einfache u. Doppelbr.-**Bandage** (neu) zu verkauf. Herbst, Yorkstraße 7, Hth. 2 r.

Toilettenseife zu verk. Muth, Karlstraße 18, 1.

Tibet-Kindergarnitur, weiß, u. weißer Pelz und Muff zu verkaufen bei Beul, Elsässer-Platz 3, 3. Stock.

Ein **Posten** schw.-seidene **breite Tresse** zu verk., passend für Schneiderinnen oder Geschäfte, zu verk. Hübenett, Bismarckring 25, 1 l.

Mod. Stoffmantel mit Nerzfutter gefüttert, sehr preiswert zu verk. Pelzwerkstätte **Geschwister Betz,** Große Burgstraße 9, 3.

Schwarzer Damenmantel

Messina-Stativ f. Photo-Apparat zu verkaufen. Hehmann, Scheffelstraße 5, 2 St.

Dkl. Damen-Mantel und Herren-Ulster zu verk. Katzenberger, Dotzheimer Straße 100, 4 r.

2 Gummi-H.-Regenmäntel bill. zu verk. H. Meyer, Yorkstraße 11.

Schw. Wintermantel, gut erh., für 12—13jähr. Mädchen zu verk. Hansen, Neubauerstraße 6, Part.

Grau. casimirseid. Toil. u. hirschledernes Leituch vorm. zu vk. v. Wrangel, Frankfurter Str. 6.

Seidenkleid, blau, Crepe-de-chine-Bluse, hellgrau, all. Gr. 46, zu verk. Ketternich, Bierstadter Höhe 10.

Gute Seidenbluse, schieferblau, preiswert zu verkaufen. Knörzer, Jahnstraße 21, 3.

Sch. Stoff z. H.-Anzug preiswert zu vk. Pastored, Kaulbrunnenstr. 10, 2 r.

Mantel, Anzüge u. sonst. für 3—4j. Jung. vk. Frey, Bismarckr. 38, H.

Schwarzer Gehrock-Anzug, fast neu, mittl. Fig., verk. Galtever, Friedrichstr. 55.

Schwarzer Gehrock mit Weste billig zu verk. bei Hartmann, Mauritiusstraße 11, 2. Etage.

Neuer Gehrock-Anzug, Ueberzieher, m. Unterw., Kragen zu verk. Seibel, Dotzheimer Str. 52, 2 l.

Eleg. Smoking auf Seide, für mittl. Fig., desgl. mehrere H.-Hüte zu verk. Ott, Waterloostraße 1.

Gelegenheitskauf! N. Smoking-Anz. a. Seide u. mehr. zu verk. Wagner, Lehrstraße 16, Part. r.

N. bl. Sakko-Anzug, Preis 92, Oberw. zu verk. Daniel, Wellritzstr. 57, H.

Dunkelbl. Tuch-Anzug, noch gut erhalten, zu verkaufen. Grandpair, Emser Straße 15.

Fast neuer Herren-Anzug, Ulster, Konfirm.-Hut u. n. versch. zu vk. Dotterer, Herderstraße 10, Part.

Konfirmanden-Anzug, fast neu, zu verk. Wirth, Bertramstraße 2, Part. l.

Fantasie-Weste, neu, Frack-Anzug, neu, (96 Brust), hellbrauner Anzug, wie neu, Mantel u. Kinder-Anzüge zu verk. Kritschaau, Moritzstr. 20.

Sport-Sweater für Mädchen od. Jungen von 16 bis 18 Jahren für 35 Mk. zu verk. Meyer, Yorkstraße 11, 1 r.

Neuer Militär-Mantel u. Militär-Anzug billig zu vk. Rheinheimer, Albrechtstraße 29, Part.

N. Mil.-Mantel zu verk. Schaub, Scharnhorststr. 34.

Neuer Mil.-Einh.-Mantel für 85 Mk. zu verk. Dott, Jahnstraße 36, Part.

Neuer gr. Militärmantel zu vk. Sedanplatz 4, M. 1, bei Schug.

Ein neuer Militär-Rock, noch nicht getragen, gut erhaltener Militär-Mantel, beides mittl. Größe, zu verkaufen. Anzusehen von 1 Uhr ab. A. Boehm, Rüdesheimer Str. 40, 1 r.

2 bl. Einj.-Militärröcke, 1 P. pelzgefütterte Glacéhandschuhe, 1 Alber zu vk. Jaeger, Hellmundstr. 38.

Ein Touristenstock, 2 Oelgemälde zu verk. bei Durfel, Dotzh. Str. 76, 1 r.

Neuer Militärmantel, dunkelblau u. umgearb., zu verk. Michel, Bismarckring 25, 2 links, von 2½ Uhr ab.

Für Herrschaften Eleg. Kutschermantel mit breit. Pelzkragen zu verk. Stölbel, Adelheidstr. 37, 1.

Goldspangenschuhe echt Chevreau (Größe 37) abzugeben Rheinstraße 108, 2.

Herrenschnürschuhe (zwei Paar, Nr. 43) zu verk. Bäckerei Stockenhofen, Moritzstraße 13.

Eleg. Damenschnürstiefel (Nr. 37) nur dreimal getragen, 28 Mk. Müller, Moritzstraße 52, Part.

Schw. steifer Herrenhut (58) und brauner Herrenhut (54) und noch versch. Herrensachen billig zu vk. Anzuseh. von 9—12 vorm. Schneider, Hellmundstr. 8, 3 St. bei Garnier.

Tischtücher, Bett- u. Damen-Wäsche, echt. Spitzenschal, Covercoat-Mantel, Sommerblus., Kleider, einfache Jacken u. versch. zu verk. Stölbel, Adelheidstraße 37.

Photogr. Apparat, fast neu, kompl. m. Stativ u. allem Zubehör billig zu verk. bei Distel, Schulberg 17, Hth. P. r.

Mehrere tausend **Gaslichtkarten** matt u. glänz., 2 Militär-Anzüge, 1 Mil.-Rock billig abzugeben. Photograph E. H. Hies, Taunusstraße 41.

Schreibmaschine kleiner eich. Schrank mit Granitpl., eich. Büstentischchen, Tisch, mehrere Kisten u. versch. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 3.

Antikes Klavier, guterhalten, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. Vo

Mod. schw. Piano, fast neu, guter Ton, zu vk. Näh. Bohn, Scharnhorststraße 17, Hth. 1 l.

Eine Halbgeige mit Kasten zu vk. Merten, Bleichstraße 36.

Gelegenheitskauf. Victor trichterl. Salon-Grammoph., großer Ton, handgew. jap. Morgenrock, fl. gold. Damenuhr, feuerfester fl. Kassenschr., 5 m blaue Futterseide, zwei Prachtbilder: Friedrich d. Große u. R. Wagner, 19 Bde. Meyers Konv.-Lexik. für Mk. Anzuseh. Samst., Sonntag u. Montag Villa Bauer, Wartestraße 7 A, Bierstadter Höhe.

Allerfeinst. echt matt verg. **Rokoko-Speiseservis**

2 Atr. geeichte Waage, blei. gef. grüne Fenstervorsetz., echt. Nußb.-Paneele zu vk. vorm. Büttner, Scheffelstraße 4, 1, vormittags.

Rote Plüsch, u. w. Tischdecke, Bilder, Hocker, Bank (Holzbrand), Kleiderhang., Topfbank, Läufer, Meisenburg, Schenkendorfstr. 5, 1.

Mehrere Teppiche u. 14 Meter Kokos-Läufer, eine Kokosmatte, 2 Mtr. l., für Hotels od. Pension, sowie ein neuer Streck-Apparat, Friedensw., eine kompl. Küchen-Einr., ganz oder einzeln u. andere Gegenstände zu verk. bei Schafrauer, Lehrstr. 14, P.

Kokosläufer u. echte Gummihosenträg. billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 50, Stb. 2.

Komplette Wohnungs-Einrichtung, bestehend aus Eßzimmer, Schlafzimmer, Salon u. Küche, m. Bilder, Teppich., reichl. Nippes, sowie Eß- u. Küchengeschirr usw., sehr preiswert zu verkauf. Anzuseh. Winkeler Str. 7, Part. links, bei Piroth.

2 eis. Bettst. m. Spr. m. Matr., Kinderbettst. m. Matratze bill. Burkhardt, Nettelbeckstr. 20, H. Mtr.

Kl. eins. Büfett, Bett mit Matr. u. Keil, zwei Stühle, Spiegel in eich. Rahmen, mehr. Faulenser für Küche. Weber, Dotzheimer Str. 40, Mtb. 3.

4 neue Roßhaarmatr., geschnürt, heiter Drell, zu verk. bei Wölfert, Herderstraße 27, 1 links.

Neue Kinderbett-Matr., 70×140, pr. Drell, gr. w. geitr., gefüllt mit gutem Kapok, für 100 Mk. fr. H. K. Franz, Aßmannshausen

Ein neuer Diwan für 560 Mk. zu verkaufen bei Peter Weis, Moritzstraße 30, Part.

2 neue Ottomanen, 1 verstellbar, zu verkaufen. Wölfert, Herderstr. 27, 1 l.

Gebr. 2tür. Kleiderschr., weiß lack., u. 2 Küchenbr. zu verk. Söll, Oranienstraße 9, 1.

2tür. gebr. Kleiderschrank, Tischol., Tapez.-Böcke u. Leiter zu verk. Rübsamen, Karlstraße 5, 1 l.

2tür. alter Kleiderschrank, lackiert, zu verkaufen bei Brodtke, Rauenth. Str. 7, Hochpart. links.

Kleiderständer, 1,50 Mtr. lang, billig zu verkaufen bei Raasch, Nerotal 14, 2.

Schöner gr. Spiegel bill. Lind, Jahnstraße 44, P.

Kücheneinrichtung guterh. 2 saubere Betten mit Bettdecken zu verk. Weier, Adlerstraße 53.

Küch.-Einr. vk. Göschke, Bierstadt, Blumenstr. 6.

Schöne Küchen-Einr. billig zu verkaufen bei Reck, Frankenstraße 13, Lackiererwerkstätte.

Gr. Küchenschr., Konsole, Diwan, Regulator-Uhr zu verk. Faulhaber, Erbacher Straße 9, Part.

Triumphstuhl, wenig gebraucht, Plüschbezug, 4 Jahrg. „Buch f. Alle" zu verkaufen. Weist, Waterloostraße 1, 3 lks.

Holztruhe, Schließkorb u. Kisten zu vk. Berkroost, Geisbergstraße 14, 2.

Ein großer **Lederreisekoffer** zu verkaufen bei Heiter, Rauenthaler Str. 21, 1 r.

Mittelgr. Schließkorb vk. Ruppert, Blücherstr. 6, V.

Nähmasch. (Rundschiff), noch neu, zu verk. Krieger, Frankenstraße 22.

Nähmaschine, neu, sofort zu verk. Lumb, Friedrichstraße 29, 1.

Nähmaschine, fast neu, vk. Holz, Rheing. Str. 4, H.

Zylinder-Nähmaschine für Schuhmacher zu verk. Höfel, Blücherstr. 16, H. 1.

Dezimalwaage, Kartoffelwaage, 10 kg Tr., Messing-Gestell mit Glasplatte, Glaswand, Eierkörbe zu verk. Anzusehen von 9 bis 11.30 Uhr, bei Krebs, Moritzstraße 21.

Brut-Apparat, gut erhalten, mit Kückenheim bill. zu verkaufen. P. Triemer, Schierstein, Wiesbadener Straße 24.

Ein Fuhrkummet, doppelsp. Zügel, 2 kleine wasserdichte Decken, Bügelofen bill. zu verk. Lendle, Kellerstraße 22.

2 Doppelspänner-Wagen, gut erhalten, zu verkaufen bei Seulberger, Bierstadt, Kloppenheimer Str. 7.

Federrolle mit Aufsatz billig zu verk. Holland, Sedanstraße 5.

Fast neue Federrolle, 35 Ztr., u. Dezimalwage billig zu verk. Köhler, Frankenstraße 15.

Fast neue Federrolle, 25 Ztr. Tr., Federkarren bk. Becker, Dotzh. Str. 87.

1 Leiterwagen z. verk. Meinert, Göbenstr. 7, H. 1.

Gut erh. Kastenwagen, auch zum Umbauen für eine Rolle geeignet, zu verk. Näh. bei Störzel, Rietenring 5.

2 gebr. Küferkarren vk. Kühl, Helenenstraße 5.

Fast neuer Kinderwagen zu verk. Becker, Kiedricher Straße 5, 10—2 Uhr.

Kinderklappwagen zu vk. Adlerstraße 15, 2 l.

Kräft. Holländer, hochf. Laterna mag. mit 50 Platten, wie neu, Ank.-Steinbaukasten umzugsh. zu verk. Schwardt, Röderstraße 47, 2.

Wanderer-Motorrad guterhalten, billig zu verk. Walter, Biebrich, Elisabethenstraße 3.

Damen-Fahrrad (Brennabor), fast neu, m. Gummi, preiswert zu verkaufen. Peter Schlink, Steingasse 27, 1 rechts.

Herd, gut brennend, bill. zu verk. bei Engel, Hellmundstraße 18, H. D.

Gasherd, 1flam., 2 gr. Bilder zu vk. Muth, Karlstraße 18, 1.

1flammiger Gasherd billig zu verk. Schütte, Gneisenaustraße 20, 2.

Kl. Gasherd mit Tisch. Hafen mit Kiste, 1 Partie Porzell.-Bierunterleger zu verk. Hofmann, Oranienstr. 33, T. 3462.

Gasherd, Wringmasch. u. gr. Portieren zu verk. Hoffmann, Albrechtstr. 29.

Eleganter **Kristall-Lüster**
Teppich, wertvolles Oelbild, div. alte Stiche, Marmor-Standuhr und -Leuchter, 2 kl. Schränkch., vollständ. Mädchenzimmer-Einrichtung, Kleiderriegel zu verk. Kreidelstr. 5, 1. Besichtigung nicht vor 10. de Garmo.

Zink-Sitzbadewanne, fast neu, zu verk. Rüger, Kellerstraße 10, 2 St.

Eine Handbohrmaschine, gut, mittelschwer, u. ein prima großer Schleifstein mit Gestell zu verkaufen. Näh. Bierstadt, Igstadter Straße 1.

Ein elektr. Ventilator, eine elektr. Tischlampe m. Onyxfuß u. einen photogr. Vergrößerungs-App., auch zur Projektion geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei A. Müller, Herrngartenstraße 15, 2.

Hobelbank, Reste Möbelstoffe in Seide, **2 Chid-Chims, ein Weinkühler, 2 Kannen** in Kupfer, **türk. Dekorationsschal** zu verk. **Theodor Ulrich,** Gustav-Adolfstraße 1.

1 Schneidezeug für Mechaniker von 7,5 b. 17,5 mm, komplett, sehr billig abzugeben. Peter Schlink, Steingasse 27, 1 St. r.

Achtung! 1 P. Fußball-Torlatten, sowie mehrere Fußbälle (Friedensw.) u. 1 Handtasche (auch für Fußballtasche geeign., echtes Led., zu verkaufen bei Herbst, Yorkstraße 7, Hth. 2 r.

Eine neue Mess.-Blumenspritze, 50 Kmtr. lang, zu verk. Weiß, Waterloostr. 1, 3 l.

Großes Aquarium, selten schön, mit eisernem Ständer zu verk. Mainzer Straße 36.

Eine Partie gr. Fenster, auch als Mistbeetfenster geeignet, zu verk. Färber, Adlerstraße 33, 1.

Kellerfenster, 8 Stück gebr., 59×65, billig zu verk. Raasch, Nerotal 14, 2.

Neue Thermosflasche, rein Nickel, phot. Apparat, Brownie 2 A, Fahnenschild zu verk. Stölbel, Adelheidstraße 37, 1.

Schwarten-Geländer, ca. 10000 lfd. Mtr., abzugeben. Näheres zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Ve

Transport. Hühnerhaus u. Wäschem. Müller, Dotzheim, Biebricher Str. 10.

Leinöl (Friedensware), 3½ Liter à 45 Mk., zu verkaufen. Offerten unter E. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Ztnr. Friedens-**Bleiweiß zu verkaufen** Stath, Moritzstraße 5.

Händler-Verkäufe

Schreibmaschine verkauft Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Mod. Küch.-Einr., neu, verk. Seibel, Jahnstr. 34.

Guterhaltene **Kücheneinrichtung** 190 u. 240 Mk. Wimmers, Helenenstraße 31.

Ein gr. 1000 Kognakflasch., Weinflasch. u. Strohhülsen zu vk. Rau, Wellritzstr. 16.

Schlafzimmer-Einrichtung weiß lackiert, mit schwarzem Marmor zu verkaufen. **Karl Fischer,** Schreinermeister, Helenenstr. 15.

Kaufgesuche

Kauf oder Beteiligung an rentabl. Unternehmen mit 50 000 Mk. ges., evt. Hauskauf mit gutgehend. Geschäft. Off. u. W. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei mit gutrentabl. Hause zu kaufen gesucht. Angebote unter K. 570 Tagbl.-Verl.

2 junge Hähne kauft Reit, Kaiser Adolf, Sonnenberg.

Hausenblase zu kaufen gesucht. Schüß u. Co., Blücherstraße 25.

Schmucksachen
Pfandscheine, Brillanten, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Zahngebisse, Brennstifte, Reinplatin, Musikinstrumente u. Pelze kauft zu hohen Preisen **Jul. Rosenfeld,** 15 Wagemannstraße 15. Telephon 3964. Pfandscheine von Frankfurt, Mainz und Wiesbaden.

Goldene Herrenuhr mögl. mit Schlagwerk, u. ein Feldstecher zu k. ges. Offerten mit Preisangabe u. K. 570 Tagbl.-Verlag.

Kaufe von Herrschaften Kleider, Wäsche, Gold, Silber, Brillanten, Pelze, Zahngebisse, Brennstifte und Alles, was im herrschaftl. Hause ausrangiert wird. Zahle die allerhöchst. Pr.! (Postkarte genügt.) Frau Großhut, Wagemannstraße 27, 1.

Getragene Herren-Kleider zu kaufen ges. Kritschaau, Moritzstraße 20, Laden.

Getragene Herrenkleider Zivil u. Mil. kauft zu höchst. Preis. Nürnberger, Wagemannstraße 35, 2.

Hosen und Anzug zu kaufen gesucht. Off. Reßeler, Mainz, Olteinstraße 10.

Militärmäntel u. Hosen kauft S. Kron, Karlstr. 25.

Getr. Uniformsachen kauft Epermann, Dotzh. Str. 63.

Eine Militärhose zu kauf. gesucht. Meinert, Göbenstraße 7, Hth. 1.

Bücher kauft H. Gieß, Buchhandl., n. Hauptpost.

Wir sind Käufer für rohe **Kalbfelle, Schaf-, Ziegen- u. Kaninfelle** und bitten um Angebote. **Leder-Fabrik vorm. H. Deninger u. Co. A.-G., Lorsbach i. T.**

Teppich, ungef. Größe 2×3 u. 3×4, zu kaufen gesucht. Schmidt, Mainz-Mombach, Albertstraße 15.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Adler-Schreibmaschine Modell 7, gegen Kasse gesucht. Angebote mit Pr. is an Otto Volf, Seerobenstr. 30.

Schreibmaschine, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Gemeinder, Wörthstraße 9, 3.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Sulzberger, Wörthstr. 17.

Phonola-Rollen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter S. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Kleiderbüste zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Krahn, Oranienstraße 46, 3.

Eine Büste, Gr. 42—44, zu kaufen gesucht. Off. u. K. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. gut. Herrenzimmer zu kaufen gesucht. Off. an Frau Gottwald, Niederwaldstr. 6, Part. l.

Tageslicht-Reflektor ges. Weber, Bismarckring 40.

Still u. Diskret. Kaufe gebr. Möbel, Bettfedern, Kinderw., Kleider, Weißzeug, sow. alle Haus- u. Zimmer-Einrichtungen. Frau Hofmann, Bleichstraße 25, Hth. Part.

Gebrauchte Möbel kauft Oskar Mehnert, Göbenstraße 7. (Postkarte genügt.)

Kompl., gut erh. Bett zu kaufen gesucht. Lehr, Sonnenberg, Talstraße 3, Kaiser Adolf.

Saub. Bett mit Matr., ev. w. auch Sofa von jg. Ehepaar zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. an Willand, Blücherstraße 44, Hth. 2.

Sprungrahmen und Matratzen zu kaufen gesucht, a. defekt. B. Klein, Westendstraße 37.

Kassenschrank u. National-Registrierkasse zu kauf. ges. Landauer u. Co., Michelsberg 1, 1.

Spiegel ohne Rahmen, 1,50 bis 2 Mtr. hoch, zu kaufen gesucht. Mother, Langgasse 7, 2.

Plüschsessel, bequem, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Reel, Rheinstraße 75, 1.

Schreibtisch-Sessel zu kaufen gesucht. Strauß, Schwalbacher Str. 59, 2.

Kleiderschrank, Stühle u. Matratzen zu kaufen ges. Meier, Adlerstr. 53.

Hutständer, 1,30 bis 1,50 hoch, zu kauf. gesucht. Off. mit Preis Klein, Eltviller Str. 3, P.

Eine Dezimalwaage zu kaufen gesucht. Müller, Platter Straße 84.

Dezimalwaage, gebr., ges. Off. u. P. 570 Tagbl.-Bl.

Wasserdichte **Wagendecken** kauft Speditionsgesellsch. Adolfstraße 1.

Kl. Artillerie-Kummet, Innen-Längsdurchm. 54, zu kauf. gesucht. Maurer, Knausstraße 2.

Halbverdeck, Korbwagen oder Break für Pony, guterhalten, zu kaufen gesucht. Off. unt. P. 563 an den Tagbl.-V.

Federrolle, 60—70—80 Ztr. Tragkr. zu kauf. ges. Off. Reßeler, Mainz, Olteinstraße 10.

Eine arme Kriegerswitwe sucht einen gebr. **Zwillingswagen** gegen nicht so hohen Pr. Frau Frank, Viktoriastraße 15, Tiefp.

Eleganter weißer **Kinderklappwagen** auf Nickelgest. bevorzugt zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. an Maisch, Römerberg 27, 1.

H.- od. D.-Fahrrad kauft Peter, Frankenstr. 9, 3 l.

Elektro-Motoren für 115 Volt Drehstrom, 1—5 PS., zu kaufen gesucht. Offert. u. F. 559 an den Tagbl.-Verlag.

6—8 PS Elektr.-Motor u. 1 Bandsäge, 70—80 cm Rollendurchm., zu kaufen gesucht. Angebote unter K. 570 an den Tagbl.-V.

Vollständige **Schloss.-Einrichtg.** guterhalten, zu kaufen gesucht. F13 **Emil Menger,** Bau industr. Feuerstätten, Wiesbaden, Viktoriastraße 14.

Auto-Pneu alle Größen kauft ständig **Auto-Zentr. Wiesbaden** Bahnhofstraße 20.

Wein- u. Sekt-Korke kauft und holt ab Schlegel, Jahnstraße 8, 2.

Pelzsachen, Brillanten Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Zahngebisse, Grammophone, Teppiche, Bettfedern u. alles Ausrang., auch städtischerseits freigegebene Kleider u. Wäsche kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Piano gut erhalten, nur von Privat zu kaufen gesucht. **Schoch,** Bismarckring 6.

Ackerleine zu kaufen gesucht. Funk, Jahnstraße 11, 1.

Wellritzstraße 21
Te. 3930 — stets Ank. v.
Korken
Sekt- und Weinflaschen Lumpen, Papier, Metalle u. dergl. Althandlung Acker. Postscheckkonto Nr. 19659.

Korken Korkholz
kauft
Korkenschneider Carré
Zietenring 12.

Korken aller Art, Neutuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Papier usw. kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6, Telephon 6058.

Dickwurz und Kohlrabi
zu kaufen gesucht Jean Schleif, Holzhandl., Biebrich am Rh., Armenruhstraße 9.

Pachtgesuche

Garten
zu pachten gesucht. Offert. unter D. 573 Tagbl.-Verl.

Kleiner Garten, Nähe Dotzh. Str., Wellritztal, zu pachten ges. Off. u. O. 570 a. d. Tagbl.-Bl.

80 bis 100 Ruten Ackerland in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Gefl. Off. u. L. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren · Gefunden

Donnerstagabend
gg. 1/2 6—6 Uhr von Drog. Spielmann, Scharnhorststr., Blücher-, Gneisenau-, Yorkstraße einen Perlbeutel mit Portemonnaie u. Inh. 1,45 verl. Gegen hohe Belohnung Yorkstraße 33, Laden, abz.

Diejenige
Person, w. am Samstag in d. Mittagsstunde die tulasilb. Armbanduhr aufhob, ist von Pass. gesehen, erkannt u. mir gemeld. w. Falls sie dies. nicht sof. bei mir oder Fundbüro abgibt, erfolgt Anzeige. Adlerstraße 33, 2 r.

Französ. Offizier kl. Schäferhund abhand. gekommen, Rüde, 3 Mon. alt, an den Hinterbeinen Wunde, a. d. Nam. Schuft hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzug. geg. gute Belohn. bei Stein, Michelsberg 15, 2.

Unterricht

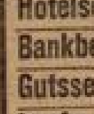
Lehrerin
für deutschen Unterricht an Ausländer gesucht. Off. u. O. 568 Tagbl.-V.

Lehrerin-Dolmetscherin, Franz., Englisch, Deutsch, Unterricht, Nachhilfestund., Uebersetzungen, Gesuche. Jahnstraße 24, 3.

Nachhilfe für Quartaner gesucht. Off. u. F. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame w. n. leicht faßl. Methode franz. Konversl. zu erlern. Angebote unter E. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann wünscht franz. Unterricht, Konversation und Korrespondenz. Gute Vorkenntn. Off. mit Preis u. W. 572 an den Tagbl.-Verlag.


Sonderkurse für Herren.
Ausbildung von
Hotelsekretären
Bankbeamten
Gutssekretären
kaufm. Angestellten.
Kaufm. Privatschule Bein.
Herm. Bein
Diplomhandelslehrer
Beeid. Bücherrevisor,
u. kaufm. Sachverst.
Kirchg. 22, I.

Gründlichen
Klavier-Unterricht
erteilt der Pianist des Monopol-Theaters. Wilhelmstraße 8.

Harmonium-Unterricht
gesucht. Preisangebote u. T. 570 an den Tagbl.-V.

Grdl. Violin-Unterricht wird erteilt Schwalbacher Straße 58, 2 links.

Konzert-Zither
gründl. Unterr. Knoblauch, Eleonorenstraße 7, Part. Neue u. gebr. Zithern stets vorrätig.

An e. kl. Nachmittags-
Tanzzirkel
können sich noch einige Damen u. Herren beteil. Gefl. Anmeld. erbeten. W. Klapper u. Frau, Dotzheimer Straße 20.

Geschäftl. Empfehlungen

Umzüge, Transporte, Holz, Kohlen, zentnerw., bes. bill. Chr. Schmidt, Adlerstraße 78.

Umzüge, sowie Abh. einz. Möbel bes. prompt u. bill. Gebr. Rau, Blücherstr. 3, Mtb. 2.

Holz, Kohlen,
Koksgries w. billig gefahr. Lamm, Frankenstr. 21 S. 1.

Kohlen, Koks, Holz u. and. Transp. bes. bill. Bouillon, Dotzh. Str. 86.

Holz, Kohlen fährt
billig Theo Kalkmann, Albrechtstraße 22.

Holz, Kohlen, Koks, Grieß u. Braunkohl. holt prompt ab. Klarmann, Adelheidstr. 76, Fsp., schell.

Spangen
repariert gut und billig
Dannhardt,
Damen-Friseur
Bleichstraße 30.

Nähmaschinen
repariert fachgemäß unter Gar. Rudolph, Mechanik., Frankenstraße 14, Part. (Postkarte genügt.)

Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Anfertigung künstler. Möbel
gedieg. handwerklich. Ausführung übernehmen 1a Fachleute. Vorschl. kostenlos. Offerten u. A. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Pferde z. Scheren
werden angenommen. Au'r, Luisenstraße 14.

Uebernehme noch
Tap.-, Polster- u. Dekor.-Arbeiten. Näheres Rheinstraße 50, Sth. 2.

Schuhe Stiefel
werden gut und billig besohlt, sowie sämtliche Reparaturen ausgeführt.
Herren-Kernsohlen von Mk. 8.— an
Damen-Kernsohlen von Mk. 6.00 an
Knaben-, Mädchen-Kindersohlen billigst.
Feinsohlerei **Hans Sachs** Michelsberg 13 (Laden).

Sohlen und Fleck
werden angenommen
Goethestr. 3, Souterrain

Gutes Leder, saub. Arbeit.

Näherin hat n. Tage frei im Umänd., Neuanfert. u. Ausbessern von Wäsche u. Kleidern. Zeyer, Hermannstraße 22.

Empfehle mich z. Ausbessern von Wäsche. Gefl. Off. u. H. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Büglerin f. n. Kunden. Eltviller Straße 3, Frtsp.

Wäsche
zum Waschen u. Bügeln aufs Land wird angen. Steiner, Bierstadt, Röderstraße 4.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird noch angenommen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ab

Billig! Kopfwaschen
Steiner, n. Residenztheat.

Manicure-Salon
M. Bommersheim
Dotzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

Schönheits- u. Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Elegante Nagelpflege.
Abi Nogent
Moritzstraße 17, 2.

Verschiedenes

Wer leiht
einem kriegsinvaliden Geschäftsmann, 5mal verw., 2000—2500 M. z. Vollend. sein. Unternehmens? Off. u. T. 561 Tagbl.-Verlag.

Beteiligung.
Suche mich an nachweisl. gutgehendem Geschäft, am liebsten techn. Branche, zu beteiligen. Off. u. G. 571 an den Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 tüchtige
Verkäuferinnen
der Korsett- und Kurzwarenbranche mit etw. Kap. bietet sich günst. Gelegenheit, sich selbständig zu machen d. Uebernahme ein. solid. Geschäfts. Offert. unt. B. 570 an d. Tagbl.-V.

Holländer
nach Holland zurückgeh., wünscht
Vertretungen
zu übernehmen f. Holland. Offerten unter G. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Mäcen! Wer würde Sängerin mit schöner Stimme ermögl., ihr Studium zu vollenden? Offerten unt. S. 568 an den Tagbl.-V.

Gegen Haarausfall
über den heute fast jeder zu klagen hat, hat mir ein einfaches Hausmittel, das sich jeder billig selbst herstellen kann, glänzend geholfen. Gegen 50 Pfg. in Briefmarken f. Inseratkosten und Rückporto teile ich das Rezept jedem gerne mit. Anfragen u. „Hausmittel" J. 557 an den Tagbl.-Verl.

Habe laufend größere Aufträge in
Grauguß und Dreharbeit
zu vergeben. Angeb. erb. Emil Menger, Bauindustr., Feuerstätten, Wiesbaden, Viktoriastraße 14. F 13

Ein guter, reichlicher
Mittagstisch
für einen Herrn in Pens. od. Hotel in der Nähe der Kapellenstraße ges. Off. u. M. 571 Tagbl.-Verlag.

Wo kann Künstler Klavier üben? Offerten mit Preis unter W. 570 an den Tagbl.-Verlag.

Ehepaar nebst Tochter
such. sich für d. Donnerstagnachm. an ein. Kegelklub zu beteilig. Off. an Michelsberg 2, 2 St.

Erfahr. saub. Frau sucht gegen einige Std. Arbeit evt. Kochen. Mittagessen für sich und 2 Kinder, in groß. Betriebe. Offert. u. S. 35 an den Tagbl.-Verl.

Zwei Pierretten, schwarze u. weiße, zu verk. Dambachtal 5, 2. Anzus. von 1—3 u. 6—7 Uhr.

Wer tauscht Anzug für 15—16jähr. Jungen gegen fast neuen Militär-Mantel um? Neck, Rüdesheimer Str. 88, Sth. P.

Möchte Stehkragen
Leinen, hoch, 42, eintausch. geg. gleiche, niedere, Nr. 40 Gerheim, Scheffelstraße 2, nur morgens.

Wer nimmt 8 Mon. altes
Mädchen
in Pflege, ev. später als eigen? Adr. im Tagbl.-Verlag. Vg

Hübscher 2½jähriger
Junge
als Eigen ohne gegenseit. Vergütung abzugeb. Off. u. O. 572 Tagbl.-Verlag.

Kriegerswitwe möchte hübsch. gef. Jung., 8 J., g. geringe Verg. in Pflege u. Erzieh. geben. Off. u. B. 563 Tagbl.-Bl.

Vornehme Ehevermittlung
auch in den ersten Kreisen. Frau Ella Tischler, Wiesbaden, Grabenstr. 2, 2 Telephon 2073.

Witwe
mittl. Jahre, lebensfroh, wünscht einen ält., gutsituiert. Herrn zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. B. 571 an den Tagbl.-Bl.

Gebildeter Herr, Mitte 20er, Dentist, sucht mit vermögender junger Dame von tadellos. Ruf, n. üb. über 24 Jahre, in Briefwechsel zu treten zw. Heirat. Diskretion Ehrensache. Off. m. Bild, das zurückgesand wird, unter R. 569 an den Tagbl.-Bl.

Ja. Witwe vom Lande mit 3 K. sucht e. Witwer m. K. zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. R. 563 Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Aelt. Mädchen sucht die Bekanntsch. e. netten jg. Mannes zwecks Heir. Off. u. U. 570 Tagbl.-Verlag.

Industrieller v. Mittelrhein, 32 J., ev., f. durch Ehe pass. hübsche, elegante Erscheinung als
Lebensgefährtin.
Verschwiegenheit selbstverständlich. Zuschriften mit Bild, welches sofort zurückerfolgt, u. N. X. 783 a. d. Ann.-Exp. C. Heidenheim, Koblenz. F 189

Gebild. Dame
mit Vermögen sucht Bekanntschaft mit ebensolch. Herrn zwecks Heirat. Off. unter W. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Handwerker
Anf. 40er J., sucht ein älteres Fräul. od. Witwe zur Führ. eines frauenl. Haushaltes zwecks Ehe. Offerten unter K. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht!
Ein renommiertes, altes, über zahlreiche Bankverbindungen verfügendes Hypothekengeschäft, am dortigen Platz gut eingeführt, sucht geeigneten Vertreter und erbittet Offerten unter A. 524 an den Tagbl.-Verlag. 211

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß mein Fernsprecher
410
behördlicherseits freigegeben ist.
Aug. Reith, Friedrichstr. 36.

Mein Fernsprech-Anschluß
3412
ist wieder freigegeben.
H. Hener, Dachdeckerei u. Asphaltgeschäft.

Täglich frisch
la gewässerter Stockfisch
Schellfisch ohne Kopf Pfd. M. 1.80
Kabliau ohne Haut Pfd. M. 2.—
in
Frickels Fischhallen
Grabenstraße 16
Bleichstraße 26 — Kirchgasse 7.

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft der Kolonialwaren-Händler von Wiesbaden. E. G. m. b. H.
Wir erbitten uns Offerten in Lebensmitteln u. Kolonialwaren und können solche in unserem Lager, **Roonstr. 20,** abgegeben werden.
Der Vorstand.

Gesang-Unterricht.
Singen ohne Anstrengung (loser Ton), **individuelle Stimmbehandlung.**
Max Bucksath, Hofopernsänger a. D.
(Bayreuth, Schwerin, Mannheim)
ehemals gastierend an der Hofoper Berlin, München, Wien, Amsterdam, Lissabon usw.
Rauenthaler Strasse 20, 1. Sprechstunde 1—3 Uhr.

Zu unserem am 24. Februar beginnenden
Zweiten Tanz-Kursus
werden Anmeldungen in unserer Wohnung freundlichst entgegengenommen.
Gründl. Ausbildung. Mäßiger Honorarsatz.
Gutbürgerlicher Tanzunterricht.
Unterrichtssaal: Bayer. Bierhalle, Adolfstraße.
Tanzlehrinstitut
Carl Diehl u. Frau,
Scharnhorststr. 29, Part. links.

An einem
Privat-Tanz-Zirkel
k. noch einige gebildete Damen und Herren bei mäßigem Honorar teilnehmen. Näheres Rheingauer Str. 18, 4 l., 1/2 1—2 Uhr nachm.

Seide

in nur bester Qualität
schwarz und farbig,
zum Anfertigen und Überziehen
vorrätig.
Karl Fischbach,
Schirmfabrik, Kirchgasse 49.

Mein Telephonanschluß Nr. 306
ist wieder freigegeben.
Fuhrhalterei Gg. Kelschenbach, Adolfstraße 6.

Umzüge, Transporte
aller Art.
Abholen von einzelnen Zentnern Kohlen, Koks, Holz und Ausladen von Waggons besorgt
Tel. 2614 **Weimer, Ludwigstr. 6.** Tel. 2614

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gestern früh gefallen hat, unsere liebe, treusorgende, herzensgute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Magd. Enk, Wwe.
geb. Euler

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie M. Besier-Matthes
Hallgarter Str. 6,
Familie Gg. Moll, Riehlstr. 13.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3½ Uhr auf dem Südfriedhof in aller Stille statt.

Statt Karten.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe, gute Frau, unsere stets besorgte, herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Luise Engel, geb. Stroh

nach kurzem Leiden im 50. Lebensjahr gestern sanft entschlafen ist.
Wer sie gekannt, weiß was wir verloren haben.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Familie Emil Engel
Alexander Stroh
August Engel Wwe.
Familie Heinrich D. Engel.

Wiesbaden, den 21. Februar 1919.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.
Von Blumenspenden und Beileid-besuchen wolle man gütigst absehen.

Danksagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und meines lieben Sohnes

Arthur Breuning

sagen wir allen unseren innigen Dank.
Anni Breuning und Kinder.
Paul Breuning.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Freundschaft und Teilnahme während der langen Dauer der Krankheit unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Mathilde Koch

und anläßlich deren Todes allen herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank gebührt den aufopfernden Pflegerinnen, den barmherzigen Schwestern des Elisabethenhauses.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Therese Koch.

Wiesbaden, den 20. Februar 1919.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 23. Februar.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. (Die Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Aula des Lyzeums am Schloßplatz statt.) Vorm. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Pfr. **Beckmann.** 10 Uhr: Pfr. Dr. **Meinecke.** 5 Uhr: Pfr. **Schüßler.** (Abendm.)

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Dekan Dr. **Beesenmeyer.** 10 Uhr Pfarrer **Grein.** 5 Uhr: Pfarrer **Diehl.** Taufen und Trauungen: Dekan Dr. **Beesenmeyer.** Beerdigungen: Pfr. **Grein.**

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Pfarrer D. **Schlosser.** 10 Uhr Pfr. **Philippi.** (Abendmahl.) 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Missionar **Spaich.** 5 Uhr: Pfarrer **Schmidt.**

Lutherkirche. 10 Uhr: Pfr. **Kortheuer.** (Abendmahl.) 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. **Kortheuer.** Abends 5 Uhr: Pfarrer **Lieber.** (Abendmahl.) — — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Pfr. **Hofmann.**

Paulinenstift. Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst. Pfr. **Held.** 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Ev. Vereinshaus, Platter Str. 2. Sonntag, 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. **Schüßler.** Abends 8 Uhr: Bibelstunde. Pfr. **Held.** Mittwoch, 5 Uhr: Bibelstunde. Pfr. **Held.**

Katholische Kirche.

Bonifatius-Kirche. Gottesdienst-Ordnung fehlt.

Maria-Hilf-Kirche. Heil. Messen 6.30 und 8 Uhr, Kindergottesdienst 9 Uhr, Hochamt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Christenlehre u. Andacht; 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen. Wochentags heil. Messen 6.15, 6.45 (Schulmesse) und 8.15 Uhr. Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens von 6.15 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag, 6 Uhr: Salve.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche 6.30 Uhr: Frühmesse, 8 Uhr zweite heil. Messe. 9 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt. 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht; 3.30 Uhr: Andacht mit Predigt für den Verein der christlichen Mütter; abends 6 Uhr: Rosenkranz-Andacht. — Wochentags heil. Messen 6.15 u. 6.30 Uhr. Mittwoch u. Samstag, 6.30 Uhr: Schulmesse. Samstag, abends 6 Uhr Salve. Beichtgelegenheit: Sonntag, früh von 6.15 Uhr an, Samstag von 4—7 und von 8 Uhr an.

Altkatholische Gemeinde, Friedenskirche. Schwalbacher Straße. 9.30 Uhr: Amt mit Predigt. Pfr. **Eber.**

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelheidstr. 35. Vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer **Müller.**

Evangel.-luth. Gemeinde, der selbst. ev.-luth. Kirche in Preußen zugehörig, Dotzheimer Straße 4, 1. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde. In der Krypta der altkathol. Kirche. Eing. Schwalbacher Str. Abds. 6.15 Uhr: Predigtgottesdienst. **Eikmeier.**

Methodistengemeinde, Ecke Dotzh. u. Dreiweidenstr. Vorm. 9.45 Uhr: Predigt von Herrn **Rosenow.** — 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. — J. A.: Prediger **Kuder.**

Baptistengemeinde, Albrechtstr. 19. Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 Uhr Predigt. Montag, nachm. 3 Uhr, u. Mittwoch, abds. 8 Uhr: Gebets-Versammlung. Donnerstag, abds. 8 Uhr: Allgemeine Gebetsstunde. Prediger **Urban.**

Neuapostolische Gemeinde, Oranienstr. 54, Hth. P. Vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 2.45 Uhr: Kindergottesdienst. 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Deutsch-kathol. (freireligiöse) Gemeinde. Nachm. 3 Uhr Erbauung im Bürgersaale des Rathauses von Pred. **Tischirn.** Thema: „Das Volk sein eigener Erlöser." Lied 239, 1, 2, 3.

Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden auf Antrag der **Erben** der verstorbenen Eheleute Gastwirt **Philipp Ehmig** hierselbst, von dem im Grundbuch von **Dotzheim,** Band V, Blatt 147 und Band VI, Blatt 148 und 149 eingetragenen **Grundstücke,** u. zwar 31 Parzellen in einer Gesamtgröße von 8½ Morgen, sowie das **Wirtschaftsgebäude Törrg. Nr. 11** hierselbst, am **Donnerstag, den 27. Februar 1919** vor dem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 9, auf Ziele versteigert. Die Versteigerung beginnt nachm. 2 Uhr.

Die Grundstücke sind in den Distrikten Hinter Spiegelbergshaus, in der Futterwiese, an der kurzen Zeil, im Grauroth, im Klingengrund, unterm Gehrn, ober Klosterbruch, in der Lach, in den langen Streitäckern, ober den Klüften, auf der Judenkirsch, im Schäfer, im Schulzehnten, am neuen Totenhof, links dem eisernen Türpfad, in der Fichtengewann, zwischen der Bleidenstadter Straße, in der Klosterweide und in der Liebersgewann gelegen. Es befinden sich hierunter verschiedene Baumstücke.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können bei dem Ortsgericht eingesehen werden. Die Eigentümer sind auch bereit, die Grundstücke an Ort und Stelle zu zeigen.

Dotzheim, den 15. Februar 1919. F233

Sporkhorst, Ortsgerichtsvorsteher.

Zahn-Praxis
Karl Hennemann
Dentist
WIESBADEN
Moritzstr. 15, II. Moritzstr. 15, II.
Sprechst.: 9–1 u. 3–5 Uhr.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich das
Schreibwarengeschäft
meines verstorbenen Mannes, Herrn **August Müller,** in unveränderter Weise weiterführe.
Hochachtungsvoll
Frau Adolfine Müller Wwe.
Sedanplatz 7.

Mache meine werte Kundschaft hiermit aufmerksam, daß ich meine
Schuhmacherei
wieder eröffnet habe.
Frau Pius Schneider Wwe.
Hochstättenstraße 16, Laden.

Schöne Weine
gut gepflegt, vorzüglich im Geschmack und sehr preiswert
17er Bodenheimer Tischwein . Fl. **5.45**
17er Winkler . . . . . Fl. **6.—**
17er Rüdesheimer Natur . . . Fl. **7.—**
zuzüglich 20% Steuer u. Glas. Lieferung frei Haus. Bei Mehrabnahme Fl. 25 Pf. billiger. Ein Probeversuch führt zur steten Abnahme.
Hubert Schütz & Co., **Blücherstr. 25 Tel. 6331** Spirituosen u. Weinhandlg.

Junge Schweine
sind in allen Preislagen fortwährend zu haben.
Heinr. Herziger, Viehhandlung
Schierstein, Biebricher Str. 23.
Telephon Biebrich 207.

Von morgen ab steht ein Transport von zirka
40 erstklass., schweren u. leichten

Pferden
zum Verkauf. Lade Kaufliebhaber, sowie Interessenten freundlichst ein.
Adolf Grünebaum
Wiesbaden, Adelheidstraße 82. — Telephon 461.

Ratskeller
der Stadt Wiesbaden.
Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges
Frühstück, Mittag-, Abend-Essen
Reichhaltige Abendkarte
zu kleinen Preisen.
Von 7 Uhr ab:
Konzert Ferdy Buschardt.

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.
Konditorei
Torten u. Kleingebäck täglich frisch in grosser Auswahl. Lieferung außer d. Hause.
Bodega-Restaurant
Weine im Glas. Warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Mittagessen M. 4.50–6.50
Abendessen M. 4.50–6.50
Park
Konzert erstklassiger Orchester ab 4 Uhr in sämtl. Lokalitäten.
Café
Ausschank erstklassiger Biere und Weine. Warme Gerichte und kalte Platten M. 3.50
Diele
Tee - Mocca Schokolade einschliessl. Gebäck M. 3.-
Ab 7 Uhr täglich
Intime Künstler-Abende.

Kaffee Restaurant Konditorei Wein-Großh. **Metropole**
Heute Samstag,
abends 7¾ Uhr (bei freiem Eintritt):
Solisten- :: :: Konzert
U. a.: (auf Wunsch):
„Scène de ballet"
von Beriot.
Violin-Solo: Herr Kapellmeister **Fried König.**
„Rigoletto - Paraphrase"
von Verdi-Liszt.
Klavier-Solo: Herr Willy Körppen.

Sie brauchen
Ihre
Alten Zahngebisse
nicht nach dem Hotel zu bringen. Zahle bis **60** Mark und mehr.
Frau E. Rosenfeld
15 Wagemannstraße 15
Laden.

Tannenbretter und Latten
sowie **Stangen,** ferner **buchenes** und **eichenes Schnittmaterial** liefert
W. Gail Wwe., Sägewerk, Biebrich.
Bestellungen nimmt mein **Büro in Wiesbaden, Telephon Nr. 84,** an. 198

Krankenfahrstühle
Verkauf und Miete.
Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50.
Telephon **2281** freigegeben.

Brennholz
Tannen, Kiefern, Buchen gemischtes Hartholz
ofenfertig geschnitten
in kompletten losen Fuhren frei ans Haus, kleinere Bestellungen abgeholt, liefert billigst F 13
Adam Kraus
Mainz-Kastel: Tel. 4106.

Karbidlampen mit Glasglocken
(D. R. G. M.)
neu eingetroffen, für Private und Geschäfte passend. Reparaturen werden schnellstens erledigt. **Karbid** jedes Quantum auf Lager.
Ferd. Burckard, Elektrotechn., **Dotzheimer Straße 12, Part.**

Empfehle
Münchner und Kulmbacher
(frisch eingetroffen) sowie
hiesige Biere
in Syphons und Flaschen bei pünktlichster Lieferung.

Syphon- u. Flaschenbierhandlung
Heinrich Schäfer
Telephon 2838
Luisenstraße 39, Ecke Kirchgasse.

1917er u. 1918er Rot- u. Weißwein
abzusetzen, auch größeren Posten. Näh. bei Küfermeister **Hoffmann,** Ober-Ingelheim a. Rh.

Ia Marmelade
markenfrei, in Eimern u. ausgewogen. **Kilp,** Kaiser-Friedrich-Ring 88, Eing. Riehlstraße, Laden.

Zigarren!
Eine Mille Zigarren billig zu verkaufen. Näh. Eske, Dellmundstr. 48, 1.

Prima Tabak
Grobschnitt, lose ausgewogen, ¼ Pfd. 3.50 Mk., billige Zigarren, feine Kernseife empfiehlt Frau Troa, Schachtstraße, Ecke Steingasse.

Hektographenblätter und Rollen.
Papierlager Carl Koch.
200

Gummisauger Stück 1.90
Drogerie Brosinsky,
Bahnhofstr. 12.

Sie kaufen gut
im Seifengeschäft
Fritz Meyer Nerostr. 15 Teleph. 211
K.A.-Seife, Fettseife, — Seifenpulver, Bürstenwaren, Putztücher Waschbürsten, — Waschpulver o. Mark. Pfd. 55 ₰

Ia Stearinkerzen Stck. 1.50 und 1.75
Reine Kernseife eingetroffen.
Drogerie Brosinsky,
Bahnhofstr. 12.

Kerzen!
Seltene Gelegenheit, sehr billige schöne gr. Kerzen von 1.40 an zu haben so lange Vorrat bei **Simon,** Friseur, Häfnergasse 17.

Carbid-Lampen
von 4 Mk. an in großer Auswahl wieder eingetroffen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Martin Decker,** Deutsche Nähm.-Gesellschaft, Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Theater

Nass. Landes-Theater
Samstag, 22. Februar.
28. Vorstellung Abonnement C.
Tiefland.
Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Aufzügen nach A. Guimera von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert.
Sebastiano . . Harry de Garmo
Tommaso . Jos. v. Manowarda
Moruccio . . . . Fritz Mechler
Marta . . . . Marta Sommer
Pepa . . Therese Müller-Reichel
Antonia . . . . . Annie Zinner
Rosalia . . . . . Lilly Haas
Nuri . . . . . Adele Krämer
Pedro . . . Victor von Schenck
Nando . . . . . Max Haas
Der Pfarrer . . . Adolf Spieß
Musikalische Leitung: Professor Franz Mannstaedt.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

Residenz-Theater.
Samstag, 22. Februar.
Erster Kammerspiel-Abend.
Uraufführung.
Sonnenwende.
Schauspiel in 3 Aufzügen von Helene zu Leiningen.
Sigurd Jansen . . H. Kamnitzer
Hilda, seine Frau . Käthe Haase
Erik, d. Söhnchen . . C. Seybold
Frau Brad . . Agnes Hammer
Doktor Evensen . Feodor Brühl
Rieke } im Dienste Minna Agte
Minna } d. Jansen E. Tillmann
Dalström, Bergführer . C. Clouth
Anfang 6. Ende 8 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte

Samstag, 22. Februar.
Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle
1. Choral.
2. Ouvertüre „Im Reiche des Indra" von Linke.
3. Hoch lebe der Tanz, Walzer von Waldteufel.
4. Indischer Brautzug von L. Siede.
5. Potpourri aus „Der liebe Augustin" von L. Fall.
6. Au Village von Gillet.

Kurhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre z. Op. „Morgiane" von B. Scholz.
2. Kirmestanz und Einleitung zum III. Akt aus der Oper „Herzog Wildfang" von S. Wagner.
3. Wallfahrt von F. Brosende.
4. a) Le Cyne von Saint-Saëns b) La Cinquantaine von Gabriel-Marie. Für Violoncell und Harfe. (M. Schildbach u. A. Hahn.)
5. Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini" von H. Berlioz.
6. Ave Maria, Lied von F. Schubert-Lux.
7. Fantasie aus der Oper „Traviata" von G. Verdi.

Abends 8 Uhr.
Operetten- und Walzer-Abend.
1. Ouvertüre zur Operette „Der Bettelstudent" v. Millöcker.
2. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus" v. Strauß.
3. Walzer aus der Operette „Der liebe Augustin" von L. Fall.
4. Vilja-Lied aus der Operette „Die lustige Witwe" von F. Lehar.
5. Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt" von J. Offenbach.
6. Champagner-Walzer aus der Operette „Die Amazone" von F. v. Blon.
7. Potpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin" von E. Kálmán.